

Verantwortung für die nächste Generation.

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Skafferi

Papper

Päsar

Snören

LINDHOLMS
GRUPPEN





25

„Das neue Projekt von Eksjöhus Modulbygg hat das Nordische Umweltzeichen (Version 4) erhalten – ein wichtiger Meilenstein.“



26

„Die neue Partnerschaft mit Fermacell steigert unsere Ressourceneffizienz.“



20

„Eine neue Lieferplanung ermöglicht intelligentere und damit weniger Transporte.“



16

„Unsere neue Klimabilanz verdeutlicht, welche Auswirkungen wir auf das Klima haben und wie wir diese angehen sollten.“



27

„Fünf Jahre Teamgeist und Erfolgsgeschichte:
Wir gratulieren dem Team Eksjöhus.“



25

„Mit dem zweithöchsten Kundenzufriedenheitsindex
aller Zeiten genießt Eksjöhus weiterhin ein hohes
Kundenvertrauen.“

Inhalt.

ÜBER UNS

Unsere Verantwortung	4–5
----------------------	-----

ZIELSETZUNG & STRATEGIE

Strategie	6–7
Statement des Geschäftsführers	8
Wichtige Fortschritte 2025	9
Geschäftsmodell	10–11

GESELLSCHAFTEN

Eksjö Industri AB	12
Eksjöhus AB	13
Eksjöhus Modulbygg AB	14
Eksjöhus Bostad AB	15
Eksjöhus Bostad Entreprenad AB	15

UNSERE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Unsere Auswirkung auf das Klima	16–17
Effiziente Ressourcennutzung	18–19
Transporte	20–21
Nachhaltiger Arbeitsplatz	22–23
Verantwortung gegenüber unseren Kunden	24–25
Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte	26–27

STEUERUNG & KONTROLLE

Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen	28
Einbindung von Stakeholdern	29
Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren	30–31

GRI-Index	32–34
Erklärung der Prüfungsgesellschaft	35

UNSERE VERANTWORTUNG

Wir bauen nachhaltigen Wohnraum für heutige und künftige Generationen.

Als Familienunternehmen haben wir nicht nur das nächste Jahr im Blick, sondern immer auch die nächste Generation. Diese Sichtweise prägt unsere Entscheidungen und Beziehungen – zu Beschäftigten, Lieferanten und Kunden. Eine Sichtweise, in der langfristiges Denken und Handeln schon immer eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Wir blicken auf eine lange Tradition im Hausbau zurück, in der wir unser Erbe in Sachen Kompetenz, Sicherheit, Langfristigkeit und Kosteneffizienz seit 1944 über Generationen weitergeben. Dies sind die Grundwerte, die uns seit jeher ausmachen und an denen wir Tag für Tag arbeiten – gestern wie heute.

Wir pflegen die Tradition nicht, indem wir an der Vergangenheit festhalten, sondern den Blick in die Zukunft richten und dabei bewährte Herangehensweisen mitnehmen. So helfen wir mit gesundem Wohnraum auch künftigen Generationen, ein nachhaltiges Leben zu führen.

Vor 80 Jahren stieg Simon Lindholm von Schreinerarbeiten für Küchen auf den Hausbau um. Damit nahm unsere Geschichte ihren Lauf.

■ Die Geschichte von LindholmsGruppen begann, als der lokale Unternehmer Simon Lindholm 1941 in der Holzstadt Eksjö eine Möbelschreinerei eröffnete. Drei Jahre später zahlte er die anderen Teilhaber aus und legte damit 1944 den Grundstein für das spätere Unternehmen

LindholmsGruppen AB. Vieles hat sich seither verändert. Doch Häuser baut die Familie Lindholm noch heute – auch in der mittlerweile vierten Generation am selben Ort und nach denselben Prinzipien wie vor 80 Jahren.

1941 1944

Eksjö Industri AB wird gegründet und fertigt vor allem Schreinerarbeiten für Fenster und Küchen an.

Das Unternehmen steigt mit Simon Lindholm als alleinigem Inhaber in den Hausbau ein.

**KOMPETENZ**

Wir lassen die gesammelten Erfahrungen unserer Beschäftigten, Lieferanten und Kooperationspartner in unsere Arbeit einfließen. Wir geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden, sondern wollen mit leistungsstarker Geschäftsanalytik und kontinuierlicher Kompetenzentwicklung auch unsere Produkte und ihre Fertigung immer besser machen.

SICHERHEIT

Ein sicherer Arbeitsplatz für unsere Beschäftigten, die richtige Lösung für unsere Kunden und tragfähige Geschäftsbeziehungen für unsere Kooperationspartner – auf uns ist stets Verlass. Daher setzen wir uns für Gleichstellung und Inklusion ein und bekämpfen jegliche Benachteiligung.

LANGFRISTIGKEIT

Für uns als Familienunternehmen ist langfristiges Denken und Handeln eine Selbstverständlichkeit. Ob bei unseren Beschäftigten oder den von uns gefertigten Wohnobjekten: Eine nachhaltige Entwicklung steht für uns immer über dem schnellen Ergebnis. Kein Wunder also, dass Beschäftigte, Lieferanten und Kunden gern viele Jahre lang bei uns bleiben.

KOSTENEFFIZIENZ

Auf Dauer führen erprobte und bewährte Methoden zu den besten Ergebnissen – davon sind wir fest überzeugt. Bei Investitionen achten wir darauf, dass Arbeitsplätze, Lieferketten und Endprodukte im Einklang mit unseren langfristigen Nachhaltigkeitszielen stehen.

1961

Das erste Haus wird nach Deutschland exportiert.

1967

Das Sägewerk wird eingeweiht – an dem Ort, an dem es noch heute betrieben wird.

1972

Während das Sägewerk den Namen Eksjö Industri AB behält, firmiert die Hausproduktion als Eksjöhus AB.

1994

Die Muttergesellschaft Eksjöhus Industrier AB wird gegründet.

2015

Eksjöhus Industrier AB wird in Lindholmsgruppen AB umbenannt. Das Unternehmen Sävsjö Trähus AB wird erworben.

2017

Eksjöhus Modulbygg AB und Eksjöhus Bostad AB werden gegründet.

2017

Eksjöhus Modulbygg AB weiht ein neues Werk ein.

2022

Eksjöhus Bostad Entreprenad AB wird gegründet.

STRATEGIE

Wie unsere Vision Wirklichkeit werden soll.

In Schweden stammt ein großer Teil der klimaschädlichen Emissionen aus der Baubranche. Unsere Strategie basiert auf den fünf Schwerpunktthemen in Sachen Nachhaltigkeit, bei denen wir die größten Einflussmöglichkeiten sehen.

WO WIR HEUTE STEHEN

In unserer Vision entwickeln wir Wohnraum, der zu einem nachhaltigen Leben für heutige und zukünftige Generationen beiträgt – vom Wald zum fertigen Haus.

Dafür müssen alle Konzerngesellschaften Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette übernehmen.

Dabei konzentrieren wir unsere Arbeit auf zwei Bereiche, in denen sich die größte Wirkung erzielen lässt:

- Effiziente Ressourcennutzung
- Transporte

Im weiteren Sinne fördern wir die Nachhaltigkeit schwerpunktmäßig auch in diesen drei Bereichen:

- Nachhaltiger Arbeitsplatz
- Kundenverantwortung
- Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

2025 begann die Anpassung unserer Berichterstattung an die ESRS* – um im selben Jahr wieder eingestellt zu werden. Da die EU-Kommission aber eine Verschiebung und Überarbeitung des Regelwerks beschloss, warten wir nun zunächst ab, welche Vorgaben in welchem Umfang gelten werden. Auf Seite 28 erfahren Sie mehr über unsere Nachhaltigkeitsplanung.

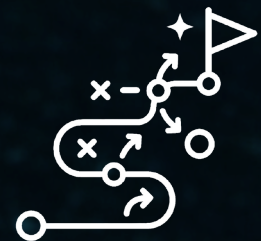
UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

Die Omnibus-Verordnung der EU, mit der die Neuregelung der Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgeschoben und verschlankt wurde, stellte unsere Nachhaltigkeitsarbeit 2025 vor einige Unsicherheiten. Bis heute liegt noch kein endgültiger Entwurf vor. Auch die Abholzungsverordnung EUDR liegt auf Eis und wird nun innerhalb der EU neu verhandelt. Nachdem wir zu Jahresbeginn mit erheblichem Aufwand für die Erfüllung der CSRD* und EUDR sorgten, müssen wir jetzt abwarten, welche Vorschriften für wen gelten, um neu planen zu können. Gleichzeitig zwang uns die schwache Konjunktur zu schwierigen Entscheidungen, wie z. B. die Schließung unseres Werks in Sävsjö.

UNSERE CHANCEN

Die Arbeit an der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und Gap-Analyse hat verdeutlicht, welche Strukturen, Abläufe und Datenflüsse wir künftig brauchen – trotz der jetzt kleineren Anforderungen. Durch eine erweiterte Klimabilanz auf Basis lieferantenspezifischer Klimadaten konnten wir unsere Berichterstattung verbessern und einen realistischeren CO₂-Fußabdruck ermitteln. Im nächsten Schritt werden wir eine GAP-Analyse und einen konkreten Reduktionsplan erstellen sowie unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele konkretisieren. Dank der erforderlichen Neuausrichtung können wir in Sachen Nachhaltigkeit fokussierter, effizienter, strategischer und im Einklang mit künftigen Vorschriften vorgehen.

* CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive, EU-Richtlinie mit dem Ziel einer standardisierten Nachhaltigkeitsberichterstattung. ESRS: European Sustainability Reporting Standards, anzuwendende EU-Standards zur Berichterstattung.






WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

- Effiziente Ressourcennutzung
- Transporte
- Nachhaltiger Arbeitsplatz
- Verantwortung gegenüber unseren Kunden
- Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte



Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Grundlage unserer Nachhaltigkeitsarbeit sind die globalen Ziele der Agenda 2030, die alle UN-Mitgliedsstaaten 2015 verabschiedet haben. Hier haben wir die wichtigsten Maßnahmen zusammengestellt, mit denen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und unsere Ziele erreichen wollen.

<p>GLOBALE ZIELE</p>  	<p>GLOBALE ZIELE</p>  	<p>GLOBALE ZIELE</p> 
<p>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN 2030</p> <p>Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.</p>	<p>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN 2030</p> <p>Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.</p>	<p>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN 2030</p> <p>Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.</p>
<p>MASSNAHMEN 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> – Neue Klimabilanz Scope 1–3. – Analyse der Berichtspflichten gemäß EU-Nachhaltigkeitsrichtlinie CSRD. 	<p>MASSNAHMEN 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kompetenzentwicklung und Schulungen zu Gruppendynamik und Lean. 	<p>MASSNAHMEN 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung neuer Regeln bei Eksjöhus Modulbygg AB für das Nordische Umweltzeichen (Version 4). <p><i>Auf Seite 31 erfahren Sie mehr darüber, wie genau wir unsere Ziele erreichen wollen.</i></p>

„Langfristig wirtschaften in turbulenten Zeiten.“

■ 2025 war von einer anhaltend schwachen Konjunktur geprägt. Der zu Jahresbeginn spürbare Rückenwind flaute ab, als im Frühjahr äußere Faktoren mehr oder weniger die gesamte Wohnungswirtschaft zum Erliegen brachten.

LindholmsGruppen musste daher schwere Entscheidungen treffen. Im Laufe des Jahres sahen wir uns gezwungen, das Werk in Sävsjö zu schließen – ein schwieriger, aber notwendiger Schritt. Stattdessen setzen wir auf die Produktion in Eksjö, was angesichts der großen Investitionen in den letzten Jahren nur folgerichtig ist.

Als der Wohnungsmarkt stagnierte, erschlossen wir neue Perspektiven. Hierzu gehörten z. B. Planung und Bau von Immobilien auf eigenem Grund sowie deren Verwaltung. In der aktuellen Marktsituation ermöglichte uns dieser Bereich, in dem wir bisher nicht tätig waren, unsere Produktion aufrechtzuerhalten. Ganz ähnlich verhält es sich mit unserem relativ neuen Unternehmen Eksjöhus Bostad Entreprenad, das die Zusammenführung unserer Projekte stärkt. Auf Seite 14 können Sie nachlesen, wie sich dies z. B. an unserem neuen LSS-Konzept zeigt.

Doch nicht nur der Markt kam zum Stillstand. Zu Jahresbeginn konzentrierten wir uns voll auf die Implementierung der neuen EU-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) und der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR). Im Frühling dann die Meldung, dass die EU-Kommission beide Regelwerke verschiebt und überarbeitet. Die zweite Vollbremsung.

Obwohl die Zukunft der Regelwerke damit unklar ist, führen wir mit den Maßnahmen fort, die aus unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2024 folgten. Beim Vorbereiten unserer Systeme auf die EUDR und Einholen der Umweltproduktdeklarationen unserer Lieferanten steckten wir viel Arbeit in Klimabilanz und Datenqualität. Das Ergebnis ist eine präzisere Klimabilanz, wie Sie auf Seite 16 nachlesen können.

Wenn sich das Spielfeld ändert, kann man schon mal an Schwung verlieren. Doch welche Regeln auch gelten: Ressourcenschonend und langfristig werden wir immer arbeiten – wie schon seit über 80 Jahren.

2026 setzten wir die Arbeit an der GAP-Analyse fort, auf der unsere Strategie in den kommenden Jahren basieren wird. Unabhängig vom geltenden Regelwerk werden wir uns dieser Arbeit mit voller Kraft widmen. Langfristiges Wirtschaften bleibt dabei der rote Faden.



Oskar Lindholm, Geschäftsführer von LindholmsGruppen



Oskar Lindholm übernahm die Geschäftsführung von LindholmsGruppen 2023 und leitet den Familienkonzern damit in vierter Generation.



77

NKI-WERT

In der Kundenumfrage des Prognoscenter erreicht Eksjöhus nach dem Höchstwert 79 im letzten Jahr mit 77 den zweithöchsten Wert aller Zeiten. Der NKI-Wert misst die Kundenzufriedenheit beim Kauf von Einfamilienhäusern und gehört zu unseren wichtigsten Kennzahlen. Mehr hierzu auf Seite 25.



Malin senkt den Papierverbrauch

Im Jahresverlauf wurde die papierbasierte Bauakte durch eine digitale Plattform ersetzt – siehe dazu den Bericht von Malin auf Seite 18.

Wichtige Fortschritte 2025



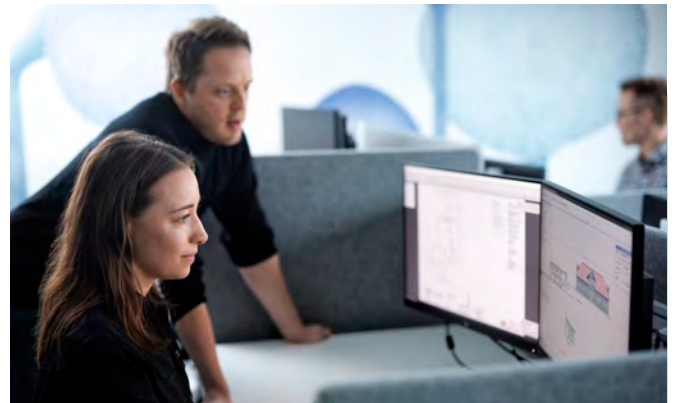
Partnerschaft mit Fermacell

Hier erzählen wir von der Zusammenarbeit mit Fermacell. Mehr hierzu auf Seite 26.

65 %

FEHLERFREIE
ABNAHMEN

Eksjöhus stärkt die Qualitätssicherung in der Produktion. 2025 stieg der Anteil fehlerfreier Abnahmen auf 65 % – damit haben wir uns weiter verbessert und einen neuen Höchstwert erreicht. Mehr hierzu auf Seite 25.



2025 erstellten wir eine neue Klimabilanz für Scope 1, 2 und 3. Auf Basis dieser wichtigen Arbeit werden wir 2026 unsere Strategie und Zielsetzung für die kommenden Jahre analysieren. Mehr hierzu auf Seite 28.



Nordisches Umweltzeichen auf neuem Level.

Eksjöhus Modulbygg erhält das Nordische Umweltzeichen in der neuen Version 4. Zwei Reihenhausprojekte von Eksjöhus Modulbygg mit insgesamt 80 Wohneinheiten wurden nach Version 4 und damit strengeren Kriterien des Nordischen Umweltzeichens zertifiziert. „Dies zeigt die hohe Qualität unserer Prozesse“, sagt Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg. Mehr hierzu auf Seite 25.

GESCHÄFTSMODELL

Familienunternehmen von A bis Z.

Vom Baumschössling bis zum neuen Zuhause: Unser Konzern beherbergt die gesamte Lieferkette vom Rohstoff bis zum fertigen Wohnraum. Nur so können wir höchste Qualität und dauerhafte Verlässlichkeit gewährleisten, während sich gleichzeitig unsere übergeordneten Nachhaltigkeitsziele leichter erreichen lassen.

Dieses Geschäftsmodell brachte uns über die Jahre ein stabiles Wachstum ein, das aber nie Selbstzweck sein darf. Stattdessen basiert unsere Entwicklung stets auf der Maxime, solide und langfristige Sicherheit zu schaffen. Und als Familienunternehmen wissen wir, dass umsichtiges Wachstum über Generationen für mehr Qualität sorgt – beim Holz, aus dem unsere Häuser bestehen, genauso wie in unseren Unternehmen.



LindholmsGruppen: vom Wald bis zum fertigen Haus

LindholmsGruppen AB ist ein familiengeführter Konzern mit mehreren Tochtergesellschaften, die alle eng mit dem Kerngeschäft verbunden sind. Unsere sechs Unternehmen liegen maximal 40 km von unserem Hauptsitz in Eksjö entfernt und sind wie die Familie Lindholm im lokalen Umfeld tief verwurzelt.

LindholmsGruppen AB verwaltet in der Region um Eksjö über 1.500 Hektar PEFC- und FSC®-zertifizierte Wälder*.

Im Säge- und Hobelwerk von Eksjö Industri AB wird das Stammholz von Tanne und Kiefer veredelt und dann in den Werken von Eksjöhus AB in unmittelbarer Nähe zu Einfamilienhäusern verbaut – die zu den beliebtesten auf dem Markt gehören.

Einige Kilometer vom Zentrum Eksjö entfernt liegt Eksjöhus Modulbygg AB: Hier werden montagefertige Hausmodule für Planungs- und Verwaltungsgesellschaften gebaut und vertrieben.

Die Hausmodule werden in ganz Schweden von unserer Schwwestergesellschaft Eksjöhus Bostad Entreprenad AB errichtet. Eine weitere Schwwestergesellschaft, Eksjöhus Bostad AB, betreut den Eigentumsmarkt.

Seit 2017 erfolgt die Nachhaltigkeitsarbeit aller Konzerngesellschaften unter einer gemeinsamen Leitung. Als nachhaltiges Unternehmen bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber, bieten umweltschonenden Wohnraum in höchster Qualität und sind für unsere Kunden da.



1. Unser Rohstoff kommt aus eigenen Wäldern und Holzlieferanten in der Umgebung.



2. Unsere lokale Struktur ermöglicht kurze Holztransporte (Ziel: Holzbeschaffung in einem Radius bis 60 km).



3. Das Stammholz wird in unserem Sägewerk Eksjö Industri AB veredelt.



4. Bauholz und Paneele werden über eine kurze Strecke in unsere Produktionsanlagen gebracht.



5. Eksjöhus AB und Eksjöhus Modulbygg AB fertigen unter kontrollierten und sicheren Bedingungen Einfamilienhäuser und Module.



6. Bauteile und Module werden für den Transport zum Bauplatz (bei Eksjöhus AB auf eigene Lkw) verladen.



7. Aus Komponenten und Modulen entstehen behagliche Einfamilienhäuser sowie Eigentums- und Mietwohnungen im ganzen Land.

„LindholmsGruppen AB verwaltet in der Region um Eksjö über 1.500 Hektar PEFC- und FSC®-zertifizierte Wälder.“

* Die Waldgebiete sind nach PEFC (Zertifikat Nr. PEFC/05-22-11) und FSC® (Zertifikat Nr. FSC®-C014930) zertifiziert.

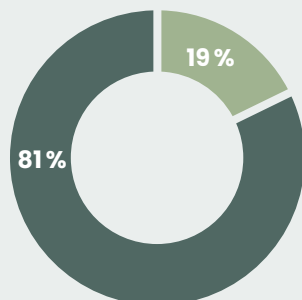
BESITZVERHÄLTNISS

LindholmsGruppen AB ist im Besitz der Familie Lindholm und umfasst fünf Tochtergesellschaften. 2025 waren bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB 16 Personen mit konzernübergreifenden Funktionen angestellt (2024: 17 Personen). Geschäftsführer von LindholmsGruppen AB ist Oskar Lindholm.

GESCHLECHTERVERTEILUNG IM KONZERN

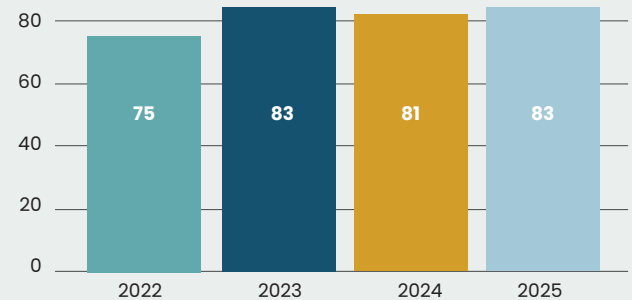
81% Männer
19% Frauen

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN:
231 Personen



DER KONZERN IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2022	2023	2024	2025
Umsatz (MSEK)	1.269	1.215	814	833
Ergebnis (MSEK)	61	64	15*	23

* 2024 wurden die Buchführungsregeln geändert.

EKSJÖ INDUSTRI AB



„Jeder zusätzliche Millimeter bedeutet Millionen.“

Anders Magnusson, Geschäftsführer von Eksjö Industri AB

Im Frühjahr 2025 musste Eksjö Industri erleben, wie der Holzhandel weltweit zum Stillstand kam. Bei sinkender Nachfrage wurde mit aller Kraft daran gearbeitet, die Ressourceneffizienz weiter zu steigern.

■ 1 Millimeter an einem 4 Meter langen Stamm? Nicht viel, wie es scheint. Aber für die Optimierung der Produktion bei Eksjö Industri zählt jeder Millimeter – ein Mantra, das im letzten Jahr besonders wichtig geworden ist.

„Unabhängig von der Marktlage wollen wir den Rohstoff immer maximal ausschöpfen. Aber wenn jeder Millimeter langfristig zu Millionen Kronen wird, steigt sein Wert in der aktuellen Situation natürlich noch weiter“, weiß Anders Magnusson, Geschäftsführer von Eksjö Industri. In den letzten Jahren hat Eksjö Industri viel investiert: So wurden 2021 eine neue Kombimaschine, 2022 eine neue Hobelmaschine und 2023 eine neue Leistungsregelung angeschafft. All diese Maßnahmen wirken sich entscheidend darauf aus, wie effektiv und mit welchem Energieverbrauch der Stamm verarbeitet wird.



Anders Magnusson

2025 wurden die Leistungsregelung und ihre Messgeräte deutlich optimiert, wodurch sich Leistungsspitzen jetzt besser ausgleichen lassen. In einem Sägewerk mit seinen energiereichen Abläufen macht das sehr viel aus.

„Zum Ausgleich von Leistungsspitzen schalten wir jetzt z. B. unsere Holzrockner kurzzeitig ab und laden Elektrostapler und andere Ausrüstung nachts auf. In der Summe senkt dies unseren Energieverbrauch und die entsprechenden Kosten deutlich“, so Magnusson.

Die neue Entwaldungsverordnung EUDR, die eine klare Rückverfolgbarkeit der Holzquellen vorschreibt, wurde 2025 neu verhandelt und verschoben. Jetzt kommt die Neuregelung vermutlich erst zum 30. Dezember 2026.

„Da die Verordnung nach wie vor verhandelt wird, ist ihr genauer Umfang noch unklar. Sinken werden die Anforderungen aber auf jeden Fall, weshalb wir wie schon zuvor keinerlei Probleme mit ihrer Erfüllung haben. Daher sehen wir der Änderung entspannt entgegen“, erklärt Anders.

Eine baldige Änderung der Marktlage erwartet Magnusson 2026 nicht.

„Wir rechnen mit einer langsamen Erholung, was sich auf die Prognosen auswirkt. Davon abgesehen geht die laufende Optimierung unserer Prozesse weiter. Maximale Effizienz bei Rohstoff- und Energienutzung bleibt in jeder Konjunktur unser Ziel“, schließt Magnusson.

EKSJÖ INDUSTRI AB

Das Unternehmen fertigt und bearbeitet Schnittholz. Im Hobelwerk werden die Holzprodukte je nach Kundenwunsch weiter veredelt. Etwa 19 % nutzt LindholmsGruppen AB für den eigenen Hausbau. Der Rest geht an externe Hersteller, Baumärkte und Großhändler in Schweden sowie in den vor allem innereuropäischen Export.

Eksjö Industri AB kann die höchste Kreditwürdigkeit (AAA) vorweisen.

2025

Gesägtes Holz: 60.042 m³ (2024: 64.092 m³)

Ausgeliefertes Holz: 56.931 m³ (2024: 66.614 m³)

Anzahl der Beschäftigten: 34 (2024: 40)

Gegründet: 1961

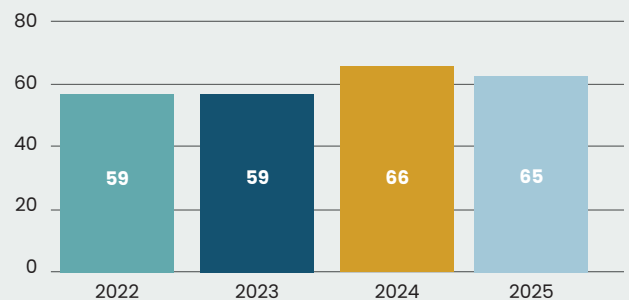
Eigentum: 100 %

Geschäftsführer: Anders Magnusson

Eksjö Industri AB betreibt eine genehmigungspflichtige Tätigkeit (Klasse B), die umfassende Routinen, laufende Selbstkontrollen und jährliche Risikoanalysen erfordert. Außerdem erhält die zuständige Aufsichtsbehörde einmal im Jahr einen Umweltbericht. Eksjö Industri AB ist nach PEFC (Lizenznummer PEFC/05-32-275) und FSC® (Lizenzcode FSC®-C125137) zertifiziert.

EKSJÖ INDUSTRI IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2022	2023	2024	2025
Umsatz (MSEK)	299	267	261	256
Ergebnis (MSEK)	33	-8	-5	-6



EKSJÖHUS AB

„Eine unglaublich schwierige, aber notwendige Entscheidung.“

Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus AB

Mehr Kundensicherheit. So lautete das Motto für Eksjöhus, das trotz schwieriger Marktlage weiter schwarze Zahlen schreibt und eine hohe Kundenzufriedenheit erzielt.

■ Mit aufsteigenden Prognosen legte das Jahr einen guten Start hin. Doch im Frühjahr kam die Flaute – für die Einfamilienhausbranche ebenso wie für andere Märkte.

„Die weltpolitisch unsichere Lage wirkt sich auf die Bereitschaft aus, in ein neues Haus zu investieren – das bekamen wir im Frühjahr deutlich zu spüren“, erklärt Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus.



Frida Scherdén

Eksjöhus setzte diesen unsicheren Zeiten mehr Kundensicherheit entgegen. Neue Abläufe und Kontrollen ließen den Anteil der fehlerfreien Abnahmen von 61 auf 65 % steigen. Im Rahmen einer neuen Partnerschaft mit der SEB-Bank profitieren Kunden außerdem von sicheren Baukrediten.

„Mit viel Zeit und Kraft fanden wir Mittel und Wege, um unseren Kunden noch mehr Qualität und Sicherheit zu bieten. Ob fehlerfreie Abnahmen oder die neue Zusammenarbeit mit der SEB-Bank: Letztlich gehen wir mit beidem auf den Kundenbedarf ein“, weiß Scherdén.

Im Jahresverlauf zeigten sich die Auswirkungen der anhaltenden Konjunkturschwäche. Nachdem der Markt bereits mehrere Jahre geschwächt hatte, wurde die Produktion in Sävsjö eingestellt.

„Während unsere Hausfertigung in Eksjö die notwendigen Kapazitäten für die aktuelle Nachfrage aufweist, war das Werk Sävsjö nicht voll ausgelastet. Daher mussten wir eine unglaublich schwere, langfristig aber notwendige Entscheidung treffen“, berichtet Scherdén.

Doch im Oktober schien sich der Markt endlich zu erholen – wenn auch von einem historisch niedrigen Niveau aus.

„Ein Anstieg bei Katalogbestellungen, Besichtigungen und Interesse an unserer Prio-Serie lassen auf eine breitere Kundenbasis schließen. Der Traum vom Eigenheim wird jetzt eher wieder zugelassen. Auch unser zweithöchster Kundenzufriedenheitsindex aller Zeiten lässt mich optimistischer auf 2026 blicken“, so Scherdén.

EKSJÖHUS AB

Mit einem Marktanteil von rund 8,5 % einer der größten Einfamilienhaus-Hersteller Schwedens. Die Häuser werden größtenteils an Privatpersonen in ganz Schweden verkauft, aber auch exportiert. Daneben widmet sich das Unternehmen auch der Erschließung von Grundstücken und unterhält eine eigene Spedition für den Transport von Häusern und Schnittholz.

2025

Anzahl gelieferter Häuser: 225 (2024: 251)

Märkte: Schweden, Deutschland und Norwegen.

Anzahl der Beschäftigten: 123 (2024: 132)

Produktionsstätten: Eksjö und Sävsjö

Gegründet: 1941

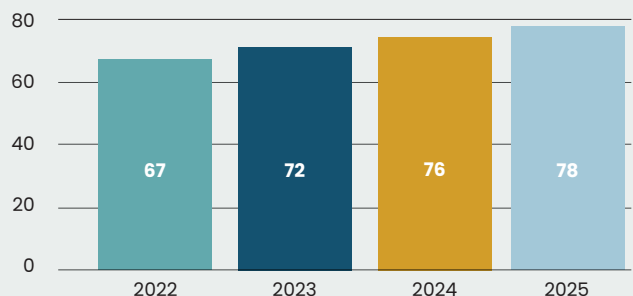
Eigentum: 100 %

Geschäftsführer: Frida Scherdén

* Byggefakta 2025

EKSJÖHUS IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2022	2023	2024	2025
Umsatz (MSEK)	807	761	526	485
Ergebnis (MSEK)	31	61	34	26

EKSJÖHUS MODULBYGG AB



„Unsere selbst geplanten Projekte sind ein Erfolgskonzept.“

Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB

Neue Konzepte und mehr eigene Projekte – so reagierte Eksjöhus Modulbygg auf den auch 2025 sehr schwachen Eigentumsmarkt.

■ Als 2023 der Rückgang des Eigentumssegments begann, prüfte Eksjöhus Modulbygg neue Konzepte, die zum Produktions- und Kompetenzprofil des Modulwerks in Eksjö passen sollten.

Die 2024 begonnene Zusammenarbeit mit Adapteo und die Renovierung von Mietmodulen wurden 2025 fortgesetzt. Hinzu kam im letzten Jahr das Konzept der besonderen Wohnformen, dessen ersten beiden Projekte bereits verkauft sind.



Oskar Lindholm

„Als der Eigentumsmarkt einbrach, suchten wir nach anderen Projekten und Möglichkeiten. 2025 entdeckten wir die besonderen Wohnformen als Chance, weil unsere Prozesse und Produkte sehr gut zum Bedarf der Pflegeanbieter passen. Die Fertigung konnten wir ohne jede Anpassung direkt übernehmen“, weiß Geschäftsführer Oskar Lindholm.

Auch die letzten Wohneinheiten der selbst entwickelten Bauprojekte Bålsta und Riksten wurden verkauft – insgesamt 80 Reihenhäuser, die das Nordische Umweltzeichen tragen. Der Projektentwickler Brunnsviken kauft die schlüsselfertigen Projekte, was Oskar Lindholm positiv sieht.

„Wir riefen diese Projektentwicklung auf eigenem Boden ins Leben, um die Produktion aufrechtzuerhalten und neue Märkte zu finden. Der Verkauf an Brunnsviken ist perfekt für uns“, findet Oskar Lindholm.

Die Häuser in Bålsta und Riksten tragen das Nordische Umweltzeichen Version 4. Damit mussten sie noch einmal strengere Kriterien erfüllen als die 20 Kamomillen-Reihenhäuser in Åhus, die 2022 fertig wurden.

Eine effiziente Ressourcennutzung hat für das Unternehmen höchste Priorität. So begann im letzten Jahr eine neue Partnerschaft mit Stena Recycling und dem Gipsfaserhersteller Fermacell.

„Wir gehören landesweit zu den ersten, die Gipsfaserreste aus der Produktion vollständig recyceln. Dank der neuen Partnerschaft werden schätzungsweise 50 Tonnen Restmaterial zu neuen Gipsfaserplatten“, weiß Lindholm.

Auch 2026 visiert Eksjöhus Modulbygg neue Projekte und Kooperationen an.

„Wir rechnen nicht damit, dass sich der Eigentumsmarkt in diesem Jahr erholt. Daher stellen wir eine weitere Vertriebsfachkraft ein, die neue Marktchancen erschließen soll – hier sehen wir erhebliches Potenzial.“

EKSJÖHUS MODULBYGG AB

Industrielle Herstellung von Häusern mit hohem Fertigstellungsgrad. Hierbei werden z. B. Küche und Bad sowie die Malerarbeiten witterungsunabhängig unter kontrollierten Werksbedingungen fertiggestellt. Der Vertrieb an Wohnungsgenossenschaften oder -unternehmen erfolgt durch die Schwestergesellschaft Eksjöhus Bostad AB.

2025

Fertiggestellte Wohneinheiten: 39 (2024: 61)
Anzahl der Beschäftigten: 53 (2024: 53)

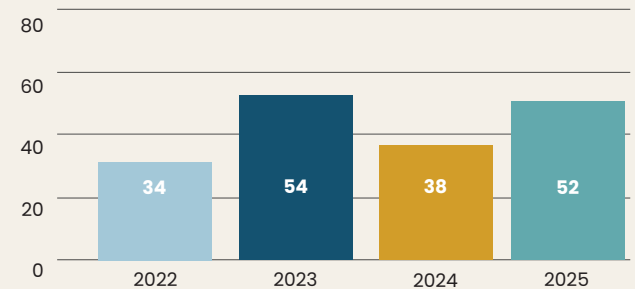
Gegründet: 2017

Eigentum: 100 %

Geschäftsführer: Oskar Lindholm

EKSJÖHUS MODULBYGG IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2022	2023	2024	2025
Umsatz (MSEK)	257	124	81	144
Ergebnis (MSEK)	11	4	-11	-14



EKSJÖHUS BOSTAD AB & EKSJÖHUS BOSTAD ENTREPRENAD AB

„Mit enger Zusammenarbeit zu neuen Projekten.“

Mårten Dahlgqvist, Geschäftsführer von Eksjöhus Bostad Entreprenad AB

Eksjöhus Bostad Entreprenad wurde 2022 als separate Gesellschaft gegründet. Seitdem verantwortet Geschäftsführer Mårten Dahlgqvist das Angebot des Unternehmens bei Bauleistungen.

„Mit Gründung des Bauunternehmens sollten die Geschäftsbereiche optimiert werden. Früher gehörte dieses Segment zu Eksjöhus Modulbygg, aber Fertigung und Baumanagement unterscheiden sich grundlegend. Die Aufteilung in zwei Unternehmen hat Effizienz und Übersicht daher deutlich verbessert“, führt Dahlgqvist aus.



Mårten Dahlgqvist

In Zusammenarbeit mit Eksjöhus Modulbygg wurde 2025 das Doppelhausprojekt Hajen fertiggestellt: 18 Doppelhäuser in Eksjö und 15 Reihenhäuser zur Ferienvermietung in Sälen.

2026 werden u. a. drei weitere gemeinsame Projekte abgeschlossen: eine Reihenhaussiedlung in Bälsta und zwei Einrichtungen für besondere Wohnformen im Mälartal.

„Wir suchen ständig nach neuen Wegen, um Produktion und Beschäftigung aufrechtzuerhalten, bis sich der Markt wieder erholt. Ohne die enge Zusammenarbeit mit Eksjöhus Modulbygg wäre das nicht möglich“, ist Dahlgqvist überzeugt.

EKSJÖHUS BOSTAD AB

Projektentwickler, der Wohnimmobilien kauft, entwickelt und vertreibt. Die Produktion erfolgt im Schwesterunternehmen Eksjöhus Modulbygg AB.

Gegründet: 2017
Eigentum: 51 %
Geschäftsführer: Johan Karlsson

2025
Anzahl der Beschäftigten: 2 (2024: 3)

EKSJÖHUS BOSTAD ENTREPRENAD AB

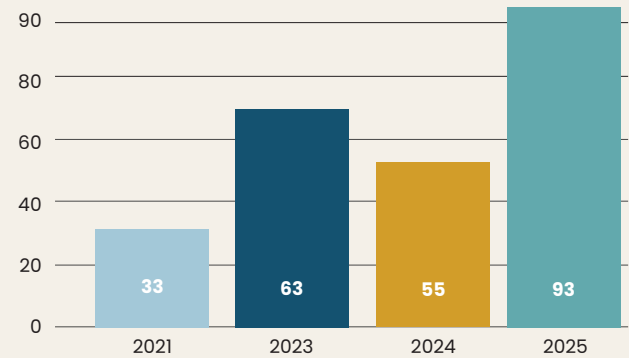
Generalunternehmer, der die komplette bauliche Realisierung von Projekten in ganz Schweden ausführt.

Gegründet: 2022
Eigentum: 91 %
Geschäftsführer: Mårten Dahlgqvist

2025
Fertiggestellte Wohnungen: 33
Anzahl der Beschäftigten: 3 (2024: 3)

EKSJÖHUS BOSTAD AB IN ZAHLEN

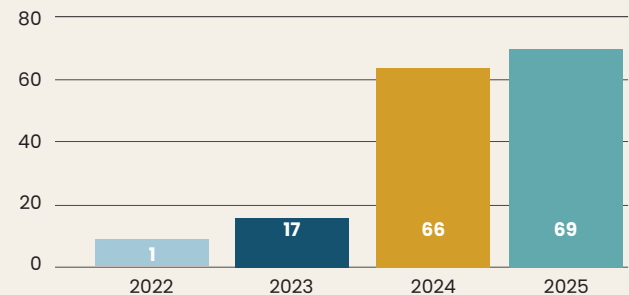
Eigenkapitalquote (%)



	2022	2023	2024	2025
Umsatz (MSEK)	346	293	87	1
Ergebnis (MSEK)	27	-4	0	-5

EKSJÖHUS BOSTAD ENTREPRENAD AB IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2022	2023	2024	2025
Umsatz (MSEK)	13	262	77	31
Ergebnis (MSEK)	-5	1	4	1

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Klimabilanz.

2025 erstellten wir auf Basis der Daten von 2024 eine neue Klimabilanz – die dritte in fünf Jahren. Die diesjährige Verbesserung ist durch optimierte Berechnungsmethoden, detailliertere Lieferantendaten sowie den konjunkturbedingten Auftragsrückgang zu erklären.

■ 2020 erstellten wir unsere erste Klimabilanz. Die Bilanz umfasste direkte Emissionen aus den eigenen Unternehmen (Scope 1) und indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie (Strom, Wärme, Kälte – Scope 2).

2022, also zwei Jahre später, folgte eine ausführliche Klimabilanz, die teilweise auch Scope 3 abbildete. Dieser Geltungsbereich umfasst bestimmte indirekte Emissionen, die in unseren eigenen oder den Betrieben unserer Lieferanten entstehen – und den mit Abstand größten Teil unseres CO₂-Fußabdrucks als Konzern ausmachen.

2025 erstellten wir auf Basis der Daten von 2024 eine neue Klimabilanz, um unsere eigene Berechnung zu verbessern und weniger allgemeine Emissionsfaktoren als vielmehr die konkreten Auswirkungen unserer Lieferanten abzubilden.

KLIMABILANZ 2025

Die Scope-3-Emissionen sind in 15 Kategorien unterteilt. Bei der Klimabilanz 2024 standen 6 Bereiche im Fokus: Eingegekufte Materialien (3.1), Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (3.3), Abfall (3.5), Pendeln der Mitarbeiter (3.7) sowie Transport und Verteilung (vor- und nachgelagert, 3.4 & 3.9).

In der Klimabilanz 2022 waren eingekaufte Materialien (3.1) die größte Emissionsquelle des Konzerns. Daher haben wir uns 2023 und 2024 intensiv mit unseren Lieferanten ausgetauscht, um die Emissionen gemeinsam herunterzubringen.

Diesem guten Austausch verdanken wir realistischere Emissionswerte, durch die sich die Verlässlichkeit erhöhte (von 4 auf 35 % direkt aus der Lieferantenbasis) und sich Scope 3.1 (eingekaufte Materialien) um etwa ein Viertel verbesserte. Auch die neue Aufstellung der bei der Produktion verwendeten Materialien ist ein großer Fortschritt.

Unterm Strich geht die insgesamt erzielte deutliche Verbesserung auf genauere Daten und Methoden zurück. Ein weiterer wesentlicher Faktor war der Auftragsrückgang, der den Ressourcenverbrauch 2024 allgemein sinken ließ.

WIE ES WEITERGEHT

2026 werden wir weiter an den wesentlichen Themen arbeiten, die in der Klimabilanz identifiziert wurden. Dies wird einen wichtigen Teil des Reduktionsplans bis 2030 und darüber hinaus bilden, den wir 2026 aufstellen werden.

Schwerpunkthemen für 2026 :

- Klimawirkung eigener Transporte weiter senken.
- Klimawirkung des Prozesses von der Holzernte bis zum Sägewerk senken.
- Senkung der Klimawirkung von Beton in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten angehen.
- Senkung der Klimawirkung von Dämmmaterialien in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten angehen.
- Prozess zur Berechnung des CO₂-Fußabdrucks für unterschiedliche Gebäudetypen weiter verbessern.

Insgesamt stehen unsere Schwerpunktt Themen 2026 für etwa ein Drittel der berechneten CO₂e-Summe.

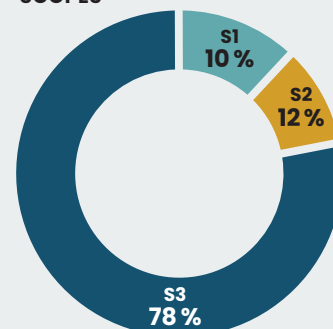
Um noch klimafreundlicher zu werden, wollen wir unseren Reduktionsplan bis 2030 und darüber hinaus präziser ausarbeiten.



Klimabilanz 2025 – Berechnungszeitraum 2024 (nach Scopes)

Scope	Emissionsquelle	tCO ₂ e	Anteil
Scope 1	Stationäre Verbrennung (Bioheizkessel), mobile Verbrennung (Diesel/Benzin in Firmenfahrzeugen) und austretendes Kältemittel	981	10 %
Scope 2	Strom und Fernwärme	1.154	12 %
Scope 3*	Einkauf von Gütern (und Dienstleistungen), Abfall, Pendeln der Mitarbeiter, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, vor- und nachgelagerte Transporte.	7.757	78 %
Insgesamt		9.892	100 %

CO₂e-VERTEILUNG NACH SCOPES



* Die Scope-3-Werte basieren auf 6 der insgesamt 15 Kategorien des GHG-Protokolls.

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Effiziente Ressourcennutzung.

Um ab 2030 klimaneutral zu produzieren, müssen wir Ressourcen effizient nutzen. Und für weitere Einsparungen haben wir beste Voraussetzungen – denn die gesamte Fertigungskette vom Rohstoff bis zur Lieferung liegt in unserer Hand. Hier erfahren Sie, was wir für eine effiziente Ressourcennutzung tun.

WIE EKSJÖ INDUSTRI IMMER EFFIZIENTER WIRD

Eksjö Industri arbeitet seit Jahren mit verschiedenen Maßnahmen daran, Energieverbrauch und Ressourceneffizienz in der Produktion zu optimieren. Sehr wichtig waren die Investitionen in eines der modernsten Kombiwerke Europas mit automatischer Sortierung per Kamera und ein neues Hobelwerk – diese erhöhten die Kapazität und in einer Zeit hoher Holzpreise auch die Rohstoffausbeute.

Gleichzeitig wurden mit einer neuen Steuerung Leistungsspitzen reduziert und Energiefresser in der Produktion ermittelt. 2025 begannen diese Maßnahmen, spürbare Wirkung zu zeigen – siehe dazu Seite 12.

Neben dem Energieverbrauch bleiben Abfallreduktion und optimierte Bauholzlängen dauerhaft im Fokus, um nicht nur rentabler, sondern auch klimafreundlicher zu werden.

WENIGER PAPIER, TRANSPORTE UND WARTEZEITEN DANK DIGITALER BAUAKTE

Eksjöhus arbeitet schon seit Jahren daran, seine Hausgeschäfte mit weniger Papier abzuwickeln. Mit Einführung einer digitalen Plattform wurden hier 2025 große Fortschritte erzielt. Malin Lindström aus dem Vertrieb erzählt vom Übergang zur digitalen Bauakte.

„Als die Basis der Plattform stand, druckten wir zunächst weniger für die Verkäufer aus und ersetzten dann schrittweise weitere Kopien auf Papier. Den Anfang machten die Prio-Häuser, deren Bauakte seit dem 1. November 2025 vollständig digitalisiert ist“, so Lindström.

Auf der digitalen Plattform werden alle Dokumente gesammelt, die beim Bauprozess benötigt werden. Dies sind z. B. Zeichnungen zu Fundament, Tragwerk und technischer Gebäudeausstattung, Montageanleitungen, Auftrags- und Lieferinformationen sowie Dokumente zu Qualität und Sicherheit.

Montagezeichnungen werden weiterhin auf wetterbeständigem Papier gedruckt und versendet, aber alles andere steht digital zur Verfügung – so haben alle Beteiligten stets Zugang zum aktuellen Stand. Bauleiter Per Lindholm erklärt die Vorteile.

„Die Plattform fungiert als Komplettlösung für Planung, Kontrolle und Dokumentation. Sie ist digital, durchsuchbar und leicht zugänglich. Prüfer und Bauleiter können über unser Auftragsportal mühelos auf alle Dokumente zugreifen, was die Arbeit erleichtert und das Fehlerrisiko senkt. Für aktuelle Informationen brauchen wir also nicht mehr auf die Post zu warten, wodurch Transportwege und Wartezeiten wegfallen“, erläutert Lindholm.

2026 werden die Bauakten für alle Hausmodelle auf die digitale Plattform umgestellt.

MEHR EFFIZIENZ DURCH LEAN-INSPIRIERTE IMPULS-MEETINGS

2025 fiel der Startschuss für eine neue Initiative, die bei Eksjö Industri und Eksjöhus Modulbygg für mehr Effizienz und Wohlbefinden sorgen soll.

Die Arbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit Part Development und zielt auf eine konstante Meetingstruktur durch häufige Impuls-Meetings und eine allgemeine Optimierung mittels kleiner Veränderungen im Alltag ab.

„Das Ziel besteht darin, stets das Richtige zu tun – am richtigen Ort und zur richtigen Zeit. Durch weniger Missverständnisse und eine effizientere Ressourcennutzung bewirken viele kleine Verbesserungen unterm Strich große Effekte“, so Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg.

Nach entsprechenden Workshops gingen bei Eksjöhus Modulbygg im Herbst LEAN-inspirierte Impuls-Meetings an den Start. Für Vorarbeiter und Monteure brachte dies mehr Klarheit – die Resonanz war also durchaus positiv. Diese Arbeit wird bei Eksjöhus 2026 fortgesetzt.

EIGENE SOLARSTROMPRODUKTION

MWh

800

700

600

500

400

300

200

100

0



2023

2024

2025



Energie- und Holzverbrauch sowie zertifizierte Rohstoffe

ENERGIEVERBRAUCH NACH GESELLSCHAFTEN

	Verbrauch (MWh)	
	Strom	Fernwärme
Eksjöhus AB	1.017	1.287
Eksjö Industri AB	3.839	13.684
Sävsjö Trähus AB	339	646
Eksjöhus Modulbygg AB	505	425
Eksjöhus Bostad AB*	0	0
LindholmsGruppen, insgesamt 2025	5.700	16.042
	2024	6.310
	2023	6.776

* Eksjöhus Bostad AB gibt keine Strom- oder Heizkosten an, da das Unternehmen in gemieteten Räumlichkeiten untergebracht ist.

HOLZVERBRAUCH BEI LINDHOLMSGRUPPEN

	2025	2024	2023
Schnittholz (m ³ SH)	11.256	12.810	19.712
Davon Eksjöhus AB	9.927	11.649	18.520
Davon Eksjöhus Modulbygg AB	1.329	1.161	1.192
Holzeinkauf (m ³ fub) gegenüber dem gesamten vorgesägten, eigenen Holz	112.667	117.690	118.879

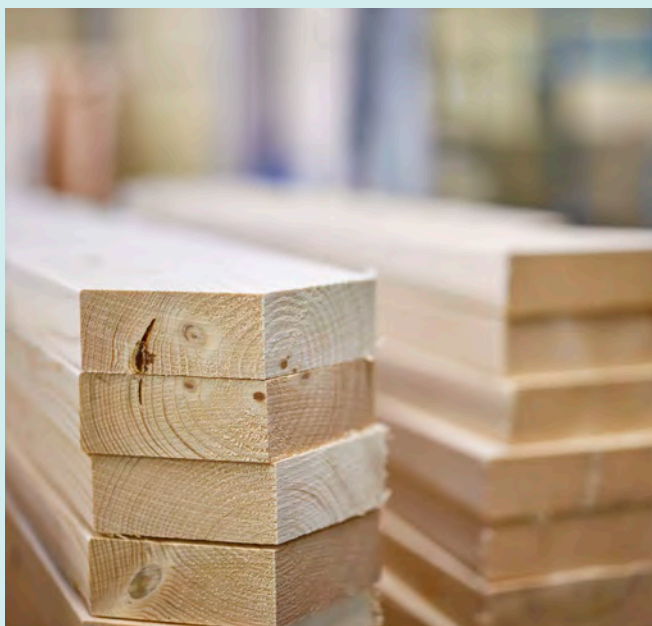
SH = Schnittholz FOO = Festmeter Rohholz ohne Rinde, also das Rundholz ohne Berücksichtigung der am Stamm befindlichen Rinde. Seit Herbst 2021 ist der gesamte Holzverbrauch des Konzerns zertifiziert.

ZERTIFIZIERTES ROHHOLZ – (M³FOO UND PROZENTANTEIL)

	2025	2024	2023
PEFC	6.174 (5,5%)	1.903 (1,6%)	2.845* (2,4%)
FSC®	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)
Beide Zertifikate	57.102 (50,7%)	54.669 (46,5%)	68.148 (57,3%)
Zertifiziertes Rohholz insgesamt	63.276 (56,2%)	56.572 (48,1%)	70.993 (59,7%)

* Mehr doppelt zertifiziertes Holz hat zu weniger einfach zertifiziertem Holz geführt.

Je nach den ausgewählten Lieferanten, schwankt der Anteil an zugekauftem zertifiziertem Holz von Jahr zu Jahr. Derzeit kaufen wir mehr zertifiziertes Rohholz ein, als in den Endprodukten auf Kundenseite nachgefragt wird. Ein höherer Zukauf von zertifiziertem Holz kann sich negativ auf die Transportstrecken auswirken. Das gesamte von Eksjö Industri AB zugekaufte Rohholz muss FSC®-zertifiziert (FSC®-C125137) oder FSC® Controlled Wood sein. Nicht zertifiziertes Rohholz wird auf die Einhaltung der FSC®-Anforderungen an FSC® Controlled Wood geprüft und darf nur von anderen FSC®-zertifizierten Unternehmen erworben werden. Dieses Verfahren gewährleistet die vollständige Nachvollziehbarkeit über die gesamte Produktionskette. Weitere Informationen zu den geltenden Anforderungen finden Sie unter <https://se.fsc.org/se-sv>.



UNSER EINSATZ IN SACHEN

Transporte.

Der Transport von Rohstoffen und fertigen Hauselementen ist zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit. Unsere Lkw, Stapler und Pkw gehören zu den größten Emissionsverursachern und damit zu unseren wichtigsten Handlungsfeldern. Neben weniger Transporten arbeiten wir auch daran, die Emissionen aus nicht vermeidbaren Transporten zu senken. Hier erfahren Sie, was wir in diesem Bereich tun.

WENIGER TRANSPORTE DANK NEUER LIEFERPLANUNG

2025 hat LindholmsGruppen erreicht, dass die Logistik deutlich besser koordiniert und effizienter ist. Albin Selskog, Transportleiter bei Eksjöhus, weiß mehr.

„Wir arbeiten laufend an kürzeren Fahrstrecken und mehr Effizienz bei Kommissionierung, Verpackung und Transport. Einer besseren Nutzung der Lademeter also, wie es in der Branche heißt. Dies reduziert unseren CO₂-Fußabdruck, die Kosten und den Schwerlastverkehr auf den Straßen, was für mehr Sicherheit sorgt.“

Seit 2025 plant Selskog 100 % der Lieferungen von Eksjöhus, wofür zuvor die Produktion verantwortlich war.

„Im Grunde geht es darum, jeden einzelnen Transport maximal auszuschöpfen. Eine Hauslieferung, bei der Wände, Dachstuhl und weiteres Material am Tag der Rohbaumontage koordiniert werden müssen, bietet oft noch ungenutzte Lademeter“, so Selskog.

Durch kombinierte Lieferungen, z. B. mit zusätzlichem Material oder Transporten von Eksjö Industri, werden die Fahrzeuge effizienter beladen. So werden Kapazitäten besser genutzt und unnötige Transporte auf Dauer reduziert.

Die Planung beginnt etwa 20–25 Wochen vor der Auslieferung und braucht eine enge Zusammenarbeit zwischen Logistik und Produktion. Wenn auf Änderungen wie Wettereinflüsse, verzögerte Erdarbeiten oder interne Anpassungen früh reagiert wird, sorgt dies für einen flexiblen und stabilen Warenfluss.

Gleichzeitig wurde die Effizienz der Fahrzeugflotte erhöht. Heute sind sieben Lkw im Einsatz – alle gemäß Euro 6 und nicht älter als Baujahr 2019. Der moderne Fuhrpark ist technisch für eine künftige Umstellung auf HVO-Kraftstoff gerüstet.

„Wir steigern die Effizienz mit vielen verschiedenen Maßnahmen, aber die Basis ist immer eine gute Planung. Hier werden wir 2026 sicher weitere Kooperationsmöglichkeiten im Konzern finden“, blickt Selskog voraus.





BESSERER ARBEITSPLATZ DANK ELEKTROSTAPLER

Die Umstellung auf E-Stapler verbesserte die Arbeitsbedingungen im Werk Eksjöhus deutlich – mittlerweile laufen 3 von 4 Staplern elektrisch. Die E-Stapler verursachen weniger Lärm und Vibrationen, was die Arbeit in Lager und Ladebereichen leiser und angenehmer macht. Ohne Abgase ist auch die Luft in den Innenräumen besser, vor allem bei intensivem Staplerverkehr. Da die elektrischen Stapler weder Dieselreste noch Ruß auf Material oder Verpackungen hinterlassen, tragen sie zudem zu mehr Sauberkeit bei. Unterm Strich ist das Arbeitsumfeld dank der Investition also sicherer und gesünder geworden. 2026 wird auch der vierte Dieselstapler durch einen elektrischen ersetzt.

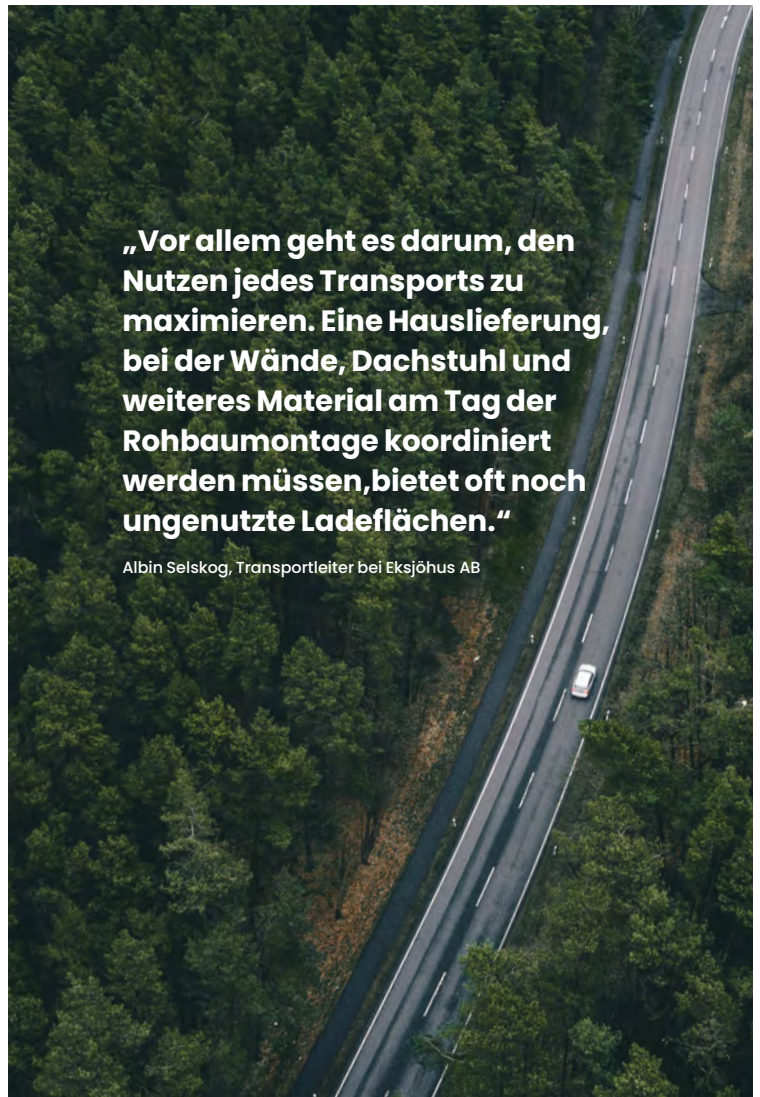


ERSTAUNLICH WENIGE LKW-SCHÄDEN

Die Lkw-Flotte von LindholmsGruppen weist sehr wenige Schadensfälle auf – obwohl sie täglich in engen Bereichen und auf zahlreichen Baustellen im ganzen Land unterwegs ist.

„Dies zeigt, wie kompetent und verantwortungsbewusst unsere Fahrer arbeiten. Viele sind sehr erfahren, dadurch besonders sicher unterwegs und sehr sorgfältig im Umgang mit Fahrzeugen und Waren“, erzählt Selskog.

Auch regelmäßige Fortbildungen und ein klarer Fokus auf Sicherheit und Verantwortung tragen zu den guten Ergebnissen bei. Mit klar gekennzeichneten Lkw repräsentiert auch jeder Fahrer das Unternehmen öffentlich auf der Straße – eine Verantwortung, die sehr ernst genommen wird.



„Vor allem geht es darum, den Nutzen jedes Transports zu maximieren. Eine Hauslieferung, bei der Wände, Dachstuhl und weiteres Material am Tag der Rohbaumontage koordiniert werden müssen, bietet oft noch ungenutzte Ladeflächen.“

Albin Selskog, Transportleiter bei Eksjöhus AB

Emissionen eigener Lkw

Emissionen aus Transporten	2025	2024	2023
Anzahl Fahrzeuge	8	9	9
Fahrstrecke insgesamt, km	536.510	640.399	698.458
Gesamtkraftstoffverbrauch, l	189.388	236.307	264.727
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, l/100 km	35,3	36,9	37,9
CO ₂ -Emissionen insgesamt, t CO ₂ e (2)	476,1	621,2	704,2
Veränderung CO ₂ -Emissionen, t CO ₂ e	-129	-83	43,9
Veränderung CO ₂ -Emissionen (%)	-6,5 %	-11,8 %	6,6 %
Durchschnittliche Emission/Hauslieferung in t CO ₂ (1)	2,38	2,94	2,07
In Schweden ausgelieferte Eksjöhus-Häuser	200	211	341

1) Betrifft Haus- und Holzlieferungen, Rücktransporte von Material zur Fabrik usw. und damit alle Transporte.

2) Umrechnungsfaktor „Tank-to-Wheel“ (Scope 1): 2,513 kg CO₂e/Liter.

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Nachhaltiger Arbeitsplatz.

Wer bei uns arbeitet, bleibt gern und lange – das hat Tradition und soll auch so bleiben. Mit unserem Geschäftsmodell, das auf Langfristigkeit und wirtschaftlicher Stabilität beruht, sind wir auf kompetentes Personal angewiesen, das uns lange treu bleibt. Daher ist es uns viel wert, dass es sich wohlfühlt und zusammen mit LindholmsGruppen einen erfolgreichen Weg beschreitet. Hier erfahren Sie, was wir für einen nachhaltigen Arbeitsplatz tun.

MEHR KLARHEIT DURCH TEAMSCHULUNG

2024 ging ein internes Projekt zur Stärkung von Führungskompetenz und Gruppendynamik bei LindholmsGruppen an den Start, das 2025 fortgesetzt wurde. Pia Göransson, Personalleiterin bei LindholmsGruppen:

„Letztes Jahr konzentrierten wir uns darauf, die Führungskompetenz in unseren Werken zu stärken. 2025 folgte mit einer Schulung für Teamleiter und Schlüsselpersonen in der Hausfertigung und im Sägewerk der nächste Schritt dieser Arbeit.“

So sollen gut funktionierende Teams mit effektiven Arbeitsweisen optimal vorbereitet sein, wenn sich die Konjunktur wendet.

„Unter anderem wurde eine Thomas-Analyse durchgeführt, die das individuelle Verhalten untersucht, um eigene und fremde Reaktionen besser zu verstehen. Diese Maßnahme war sehr bereichernd und wurde ausgesprochen positiv bewertet“, so Göransson.

Im Herbst wurde die Schulung ausgewertet. Einen ganzen Tag ging es bei Eksjö Industri um Lean, Qualität und Haltung, wodurch das Bewusstsein für eine effiziente Nutzung von Zeit und Material gestärkt werden sollte.

Neue Mitarbeiterbefragung 2026

Wir arbeiten mit regelmäßigen Mitarbeitergesprächen und Fortbildungen daran, dass unsere Belegschaft motiviert und zufrieden ist. Für die nächste große Mitarbeiterbefragung 2026 werden wir die Fragen und damit auch die Zielvorgaben überarbeiten. Die letzte Befragung fand 2022 statt.

MEI	ZIELE	2022
Eksjöhus AB	65	67
Eksjö Industri AB	65	65
Eksjöhus Modulbygg AB	65	60
Eksjöhus Bostad AB	65	k. A.
LindholmsGruppen AB	65	64
LindholmsGruppen, insgesamt		65

“ Ich finde, dass meine Teamleiter enger zusammenarbeiten, mehr diskutieren und sich gegenseitig besser unterstützen.“

– Schulungsteilnehmer, Frühjahr 2025.

Systematische Arbeit an Gesundheit und Wohlbefinden.

In enger Abstimmung zwischen Arbeitgeber, Beschäftigten und Sicherheitsbeauftragten setzen wir uns systematisch für ein gutes Arbeitsumfeld ein.

Die Grundlage dieser Arbeit bilden unsere Richtlinie zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, das Personalhandbuch und einige weitere Dokumente. Für Maschinen und Arbeitsmomente mit besonders hohem Risiko erstellen wir detaillierte Betriebsanweisungen.

Alle Beschäftigten sind verpflichtet, die Sicherheitsvorschriften zu befolgen. Damit unsere Arbeitsplätze kontinuierlich besser und sicherer werden, ist die Belegschaft angehalten, beobachtete Vorfälle und Unfälle zu melden.

Regelmäßig trifft sich der Arbeitsschutzausschuss und finden Sicherheitschecks und Ergonomieprüfungen statt. Außerdem erfolgt einmal im Jahr eine Brandschutzbegehung. Und wer neu bei Eksjö Industri anfängt, bekommt zunächst eine ganze Reihe von Arbeitsschutzfilmen zu sehen.

Weitere Themen neben dem systematischen Arbeitsschutz sind:

- Vielfalt und Gleichstellung als selbstverständliche Elemente unserer Personalpolitik.
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche und -befragungen, um ein gutes Arbeitsumfeld sicherzustellen.
- Gesundheitschecks für alle, persönliches Programm zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen.
- Betriebliche Gesundheitsförderung und Jobrad-Option für mehr Bewegung im Alltag.



Geringer Krankenstand
2,05%

Neueinstellungen 2025 (Anzahl)	MÄNNER	FRAUEN
Eksjöhus AB	0	0
Eksjö Industri AB	0	0
Eksjöhus Modulbygg AB	6	0
Eksjöhus Bostad AB	0	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	0	0
LindholmsGruppen AB	1	0
LindholmsGruppen, insgesamt	7	0
2024	15	2
2023	9	4

Altersverteilung	MÄNNER	FRAUEN
Unter 30 Jahren	0	0
30–50 Jahre	5	0
Über 50 Jahre	2	0
Insgesamt	7	2

Neueinstellungen und Fluktuation (%)	2025	2024	2023
Eksjöhus AB	18,34	21,7	6,20
Eksjö Industri AB	0	13,33	1,30
Eksjöhus Modulbygg AB	5,94	14,89	30,80
Eksjöhus Bostad AB	0	28,57	33,30
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	34,00	0	25,00
LindholmsGruppen AB	18,75	12,12	6,70
LindholmsGruppen, insgesamt	15,95	18,6	13,06

Fehlzeiten (%)	2025	2024	2023
LindholmsGruppen insgesamt			
Lange Fehlzeiten (> 14 Tage)	2,75	3,10	3,64
Kurze Fehlzeiten (1–14 Tage)	2,05	1,98	2,68



FAKTEN ZUR BELEGSCHAFT VON LINDHOLMSGRUPPEN

- Unsere Beschäftigten arbeiten in Eksjö, Sävsjö und Schonen.
- Am 31. Dezember 2025 zählte LindholmsGruppen AB 231 Beschäftigte (2024: 248), von denen 19 % Frauen und 81 % Männer waren (2024: 18 % Frauen, 82 % Männer). Die meisten (53 %) arbeiteten bei Eksjöhus AB (2024: 53 %).
- 2025 waren 16 Personen (4 Frauen und 12 Männer) bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB angestellt (2024: 17 Personen).
- 2025 nahm der Konzern LindholmsGruppen 7 Neueinstellungen vor: 6 Personen bei Eksjöhus Modulbygg, 1 Person bei LindholmsGruppen AB. Insgesamt 7 Männer.
- Im Jahresverlauf waren 211 Beschäftigte unbefristet angestellt, 2 als Vertretung oder in einer befristeten Anstellung. Die meisten arbeiten in Vollzeit, Nur 10 Personen (4,6 %) sind in Teilzeit beschäftigt. Saisonale Schwankungen kommen praktisch nicht vor, Leiharbeit macht keinen relevanten Anteil aus.

Vorfälle und Unfälle	2025		2024		2023	
	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle
Eksjöhus AB	9	5	11	12	10	23
Eksjö Industri AB	10	13	4	18	16	27
Eksjöhus Modulbygg AB	14	13	10	12	13	18
Eksjöhus Bostad AB	0	0	0	0	0	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	0	2	0	2	1	3
LindholmsGruppen AB	0	0	1	0	0	4
LindholmsGruppen, insgesamt	33	34	26	44	40	75

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Kundenverantwortung.

Der Hauskauf ist eine große Investition – meistens die größte des Lebens. Für uns als Hersteller birgt das eine enorme Verantwortung. Um wirklich nachhaltigen Wohnraum zu schaffen, braucht es sehr gut durchdachte und sichere Prozesse. So nehmen wir die Verantwortung für unsere Kunden wahr – auch nach dem Einzug.

Testsieger: Sjöhem von Eksjöhus 2025 als bestes schlüsselfertiges Haus ausgezeichnet

■ Im Test schlüsselfertiger Häuser der größten Hersteller des Landes kürte die Zeitung Aftonbladet das Modell Sjöhem von Eksjöhus 2025 zum Testsieger. Auch das Eksjöhus-Modell Dalhem belegte einen der vordersten Plätze.

Das Aftonbladet bewertet jedes Jahr die Neuheiten der größten schwedischen Haushersteller. Diesmal traten 14 Hausmodelle gegeneinander an. 2025 durchliefen die Kataloghäuser eine unabhängige Prüfung durch Oskar Sejnäs, Architekt bei Os Architektur in Stockholm, und Malte Rungård, bautechnischer Berater bei Villaägarna.

Einigkeit bestand darüber, dass Kataloghäuser ein einfacher, schneller und risikofreier Weg zum eigenen Haus sind und welches das beste ist: Das Sjöhem von Eksjöhus aus der neuen Modellreihe Flex.

Oskar Sejnäs im Test:

„Anders als bei anderen Häusern in H-Form befindet sich die Küche nicht im Zentrum, was hier gut funktioniert. Der gut durchdachte Grundriss mit geschickt platzierten Raumfunktionen und Sichtlinien ermöglicht klare Abläufe. (...) Hier lässt sich kaum konkretes Optimierungspotenzial finden!“

Malte Rungårds urteilt wie folgt:

„Ein schönes Haus in H-Form mit einem großzügigen Schlafbereich und Raum für das soziale Miteinander. In der Küche mit großen Arbeitsflächen lässt sich perfekt zusammen kochen. (...) Außerdem ist das Haus in verschiedenen Lebensphasen gut nutzbar und kann z. B. teilweise vermietet werden, bevor Kinder kommen oder wenn diese wieder ausgezogen sind. Dies kann die Finanzierung erleichtern.“

Bei allen 14 Hausmodellen wurden u. a. Grundriss, Konstruktion, Materialien, Design und Preis-Leistungs-Verhältnis bewertet. Auch Johan Nycroft, Chefarchitekt bei Eksjöhus, ist erklärter Sjöhem-Fan:

„Wir wollen immer Häuser entwerfen und bauen, deren hohe Qualität und durchdachte Grundrisse das ganz besondere Eksjöhus-Gefühl schaffen. Indem wir den Grundriss neu dachten, ließen wir ein Haus in H-Form entstehen, das sich vom Durchschnitt abhebt“, erklärt Johan.



Auch das Eksjöhus-Haus Dalhem erhielt von den unabhängigen Experten vier Pluspunkte und damit eine hohe Bewertung.

Dazu Oskar Sejnäs:

„Das Dalhem ist ein sehr gut gestaltetes 1,5-geschossiges Haus. Mir gefällt die nicht mittige, sondern asymmetrische tragende Innenwand. (...) Die Küche ist clever geplant und der begehbare Kleiderschrank am Eingang Gold wert.“

Und Malte Rungård findet:

„Das Dalhem überzeugt mit einladenden sozialen Bereichen und viel Stauraum. (...) Angesichts der verbauten Materialien ist es auch preislich interessant.“

Johan Nycroft sieht den Grund für die guten Bewertungen von Sjöhem und Dalhem aus der neuen Flex-Serie von Eksjöhus im Handwerk und Teamwork.

„Bei uns arbeiten Architekten, Konstrukteure und Monteure als echtes Team engagiert und mit großer Sorgfalt für ein Top-Endergebnis. Dies beweisen die hohe Kundenzufriedenheit und die guten Expertenmeinungen“, ist Nycroft überzeugt.



Eksjöhus Modulbygg mit neuer Version des Nordischen Umweltzeichens

Als erstes Projekt von Eksjöhus Modulbygg erhielt die Kamomillen-Siedlung in Åhus das Nordische Umweltzeichen. Die Zertifizierung der 20 Reihenhäuser erfolgte im Sommer 2022 und betraf die ganze Produktionskette – von der Holzgewinnung bis zum Innenraumklima und Energieverbrauch.

Das Nordische Umweltzeichen stellt hohe Anforderungen an Energieverbrauch, Chemikalien, Baustoffe und bestimmte Raumluffaktoren, die für Gesundheit und Umwelt relevant sind. Außerdem regelt das Umweltsiegel das Qualitätsmanagement in der Bauphase, die Übergabe des fertigen Baus sowie die Bereiche Verwaltung und Betrieb.

Mit 80 neuen Reihenhäusern in Bålsta und Riksten erreicht Eksjöhus Modulbygg beim Nordischen Umweltzeichen jetzt das nächste Level.

„Wir wollten Bålsta und Riksten gemäß Version 4 des Nordischen Umweltzeichens zertifizieren lassen und damit die Kamomillen-Zertifizierung noch übertreffen, was im Jahresverlauf auch geschehen ist. Unsere Prozesse funktionieren also und halten einer gründlichen Prüfung stand“, findet Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg.

Zweitbeste Kundenzufriedenheit aller Zeiten

In der jährlichen Kundenzufriedenheitsbefragung des Prognoscenter zu den schwedischen Einfamilienhausherstellern erzielt Eksjöhus sein zweithöchstes Ergebnis – und erweist sich erneut als einer der sichersten Anbieter des Landes.

„Ob Zuverlässigkeit, Sicherheit oder Durchführung: Eksjöhus erhält durchweg gute Noten. 2025 ist da keine Ausnahme, sondern die Regel. Das lässt darauf schließen, dass hier gut durchdachte Prozesse genutzt und zufriedene Kunden mit konstant hoher Qualität beliefert werden“, sagt Erika Knutsson, Director of Customer Insight beim Prognoscenter.

2025 kam Eksjöhus in der Kundenbefragung zu den schwedischen Einfamilienhausherstellern mit dem Wert 77 unter die Top 6 – und erzielte den zweithöchsten Wert aller Zeiten.

2021	7,0 % über Branchenschnitt (76/71)
2022	7,5 % über Branchenschnitt (72/67)
2023	10,6 % über Branchenschnitt (73/66)
2024	6,8 % über Branchenschnitt (79/74)
2025	0 % über Branchenschnitt (77/77)

WOHNRAUM MIT DEM NORDISCHEN UMWELTZEICHEN:

- wurde aufgrund einer Lebenszyklusanalyse bewertet
- verbraucht wenig Energie
- erfüllt strenge Umwelt- und Gesundheitsvorgaben zu Baustoffen, Materialien und Chemikalien
- sorgt für gesunde Raumluff und niedrige Emissionen
- wird im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems gebaut

Eksjöhus erreicht Null-Fehler-Ziel

Im Jahresverlauf arbeitete Eksjöhus weiter daran, die Qualitätssicherung in der Produktion zu stärken. Der Anteil fehlerfreier Abnahmen stieg von 60 % Prozent im Vorjahr auf 65 %. Besonders auffällig ist der Rückgang von Projekten mit über fünf Fehlern. Diese Verbesserung folgt aus einer systematischeren Nachbereitung und sorgfältigen Analyse jeder Abweichung, damit sich Fehler nicht wiederholen. Eine Arbeit, die Ergebnisse zeigt.

2025 hat Eksjöhus Bostad AB für LindholmsGruppen keine Wohngebäude errichtet. Aufgrund der Umstrukturierung und Verlagerung der Zuständigkeit auf das neue Unternehmen Eksjöhus Bostad Entreprenad AB wird geprüft, wie wir die fehlerfreien Modulbau-Abnahmen 2026 messen werden.

ANTEIL ENDABNAHMEN OHNE MÄNGEL (% FEHLERFREI)

	2025 (2024)	ZIELE
EKSJÖHUS AB	65 (60)	62

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte.

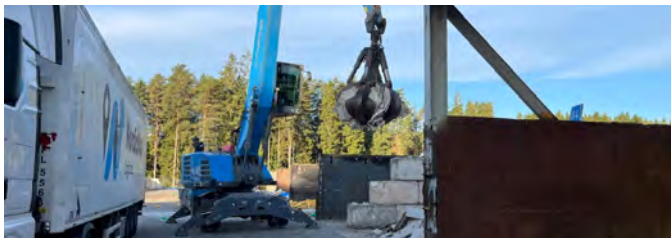
Unsere Kooperationen machen uns zu dem, was wir sind. Das Ziel der klimaneutralen Beschaffung bis 2030 ist nur gemeinsam mit Lieferanten und anderen Partnern erreichbar. Daher wählen wir diese sehr sorgfältig aus. Wenn auch unseren Partnern ein langfristiger Ansatz und gute Geschäftsbeziehungen wichtig sind, ist das Fundament einer erfolgreichen Zusammenarbeit gelegt. Konkret sieht diese wie folgt aus.

Von Abfall zu neuen Bauplatten – Kreislaufwirtschaft mit Fermacell

Bei der Wandfertigung für Hausmodule im Werk von Eksjöhus Modulbygg fallen Reste von Gipsfaserplatten an. Abfälle, die früher entsorgt wurden. Seit 2025 werden daraus stattdessen neue Bauplatten – dank einer Kooperation von Eksjöhus Modulbygg, Fermacell und Stena Recycling.

Peder Jältborn, beim Hersteller James Hardie für schwedische Industriekunden zuständig, weiß mehr.

„Gipsfaser besteht zu 80 % aus Gips und zu 20 % aus recyceltem Papier. Da sich beides bereits in der Platte befindet, können wir Abfälle einfach zerkleinern und direkt für die Produktion neuer Platten verwenden. Damit recyceln wir das Restmaterial zu 100 %, was unser Produkt einzigartig macht“, erklärt Jältborn.



2023 begann Fermacell auf der Suche nach einer funktionierenden Logistik, die Materialrückführung in Schweden zu testen – mit positivem Ausgang. Seit 2025 kooperiert das Unternehmen mit Eksjöhus Modulbygg. Die Produktionsabfälle werden in einem separaten Container im Werk gesammelt, von Stena Recycling abgeholt und auf dessen Gelände in Vetlanda zwischengelagert.

Von dort werden die Eksjöhus- und andere Reststoffe zum Fermacell-Werk in Deutschland transportiert, wo sie zerkleinert und zu neuen Gipsfaserplatten verarbeitet werden.

„Aufgrund der Zusammensetzung ist keine Materialtrennung nötig, wodurch das Recycling sehr ressourcenschonend ist. So senken wir neben dem Abfallaufkommen auch den Bedarf an neuen Rohstoffen“, weiß Jältborn.

Bisher wurden etwa 50 Tonnen Gipsfaserabfälle von Eksjöhus Modulbygg eingesammelt und zu neuen Gipsfaserplatten aufbereitet. Die Mengen schwanken mit dem Bautempo, und ein zunehmender Wohnungsbau wird das Potenzial deutlich ansteigen lassen.

„Kooperationen über die gesamte Wertschöpfungskette, also von der Produktion bis zum Recycling, eröffnen neue Wege zur Senkung des Ressourcenverbrauchs. Für ganz Schweden rechnen wir 2026 mit einem Gesamtbedarf von 2.000 Tonnen recycelter Gipsfaser“, schätzt Jältborn.

FAKTEN ZU GIPSFASERPLATTEN

Gipsfaserplatten sorgen in der Produktion von Eksjöhus Modulbygg seit 2019 für Stabilität und gute Brandschutz- und Schalleigenschaften. Die Platten bestehen zu etwa 80 % aus Gips und zu etwa 20 % aus recyceltem Papier. Das Ergebnis ist eine feste und robuste Bauplatte mit hoher Dichte. Mit der Emissionsklasse M1 verursachen die Gipsfaserplatten sehr geringe Emissionswerte, die z. B. die Anforderungen des Nordischen Umweltzeichens erfüllen.

Zusammenarbeit mit Benders bei Dachsteinen mit besserer Klimabilanz.

Im Jahresverlauf vertieften wir die Zusammenarbeit mit Benders, einem führenden Baustoffhersteller in Nordeuropa und langjährigen Partner von LindholmsGruppen. Benders arbeitet an einer Umstellung seiner Produktion, um die Nutzung klimafreundlicher Rohstoffe zu stärken.

Für die erforderlichen Investitionen hat Benders schwedische Fördermittel aus dem Programm Klimatklivet beantragt. Als Kunde und Partner hat Eksjöhus den Antrag mit einer Stellungnahme unterstützt und dabei die Notwendigkeit eines Wandels

in der Wertschöpfungskette verdeutlicht. Die Initiative zeigt beispielhaft, wie Innovation und Zusammenarbeit in der Lieferkette zu einer besseren Klimabilanz beitragen können.

Fünf Jahre im Team Eksjöhus: eine Erfolgsgeschichte

■ Im Mai 2021 übernahm Eksjö-Bewohner und ehemaliger Skiprofi Oskar Svärd das Ruder für das Team Eksjöhus – die große 5-Jahres-Initiative von LindholmsGruppen für den schwedischen Wintersport und junge Sportler mit Potenzial.

Nun rückt fünf Jahre später das Vertragsende näher, und die Fortsetzung ist noch nicht geklärt. Fest steht jedoch, dass das Projekt ein großer Erfolg war – sportlich wie geschäftlich.

„Für uns erfüllt das Team Eksjöhus gleich mehrere Zwecke. Einerseits fördern wir junge Talente und den schwedischen Sport im Ganzen, aber natürlich profitieren wir auch von der Sichtbarkeit für unsere Marke Eksjöhus“, weiß Anders Olsson, Marketingleiter bei Eksjöhus.

Teamgeist, Kontinuität und Weiterentwicklung in Sicherheit sind Grundwerte, die LindholmsGruppen und das Team Eksjöhus verbinden. Kontinuität war auch ein zentrales Element der Initiative.

„Wie bei all unseren Kooperationen legen wir Wert auf eine langfristige Perspektive. Daher sollte der Vertrag mindestens fünf Jahre abdecken. Dies gilt auch für die Überlegungen zur Fortsetzung des Teams Eksjöhus“, sagt Olsson.

Auch geschäftlich eröffnete das Team Eksjöhus neue Perspektiven. So führte die Zusammenarbeit mit dem Skigebiet Orsa Grönklitt zum Bauprojekt Sjögläntan: Hier wird Eksjöhus Modulbygg ab Herbst 2026 21 Ferienhäuser errichten. „Sjögläntan zeigt anschaulich, wie aus einer Kooperation weitere werden können. Möglich wurde dies dank unserer langfristigen Strategie zur Partnergewinnung“, ordnet Olsson ein.

Das Team Eksjöhus wird fortbestehen – allerdings nicht zwingend als Langlaufteam bei den Ski Classics.



Wir bei LindholmsGruppen finden es wichtig, Vorbilder für junge Menschen zu fördern. Daher unterstützen wir verschiedene Initiativen im schwedischen Vereinswesen – mehr dazu finden Sie auf lindholmsgruppen.se.

UNSER VERHALTENSKODEX

Unser Verhaltenskodex basiert auf dem UN Global Compact, der UN-Menschenrechtskonvention und der ILO-Erklärung zu grundlegenden Arbeitnehmerrechten. Er formuliert unsere Werte und Erwartungen an Lieferanten, Beschäftigte und Geschäftspartner in Bezug auf Unternehmensethik und Menschenrechte. Damit unser Verhaltenskodex eingehalten wird, tauschen wir uns laufend mit unseren Lieferanten aus.

Weitere Umweltproduktdeklarationen

2025 arbeiteten wir weiter daran, Umweltproduktdeklarationen (EPD) von unseren Lieferanten einzuholen. Dies ist nicht zuletzt wichtig, um unsere Klimawirkung besser einzuschätzen. Im Ergebnis erhielten wir von vielen Lieferanten zusätzliche und detailliertere Informationen, was sich in unserer Klimabilanz niederschlug (siehe Seite 16).

ANZAHL DER LIEFERANTEN

	2025	2024
LINDHOLMSGRUPPEN AB	23	k.A.
EKSJÖHUS AB	329	480
EKSJÖ INDUSTRI AB	163	210
EKSJÖHUS MODULBYGG AB	58	102
EKSJÖHUS BOSTAD AB	38	42
LINDHOLMSGRUPPEN AB (GESAMT)	677	834

k. A. = keine Angabe

REKLAMATIONSKOSTEN/UMSATZ (%)

Alle Reklamationen bei LindholmsGruppen AB werden von uns erfasst, bewertet und nachbereitet. Um ihre Anzahl zu senken, hat sich vor allem ein enger und konstruktiver Dialog mit unseren Partnern bewährt.

	ZIELE	2025	2024	2023
EKSJÖHUS AB	< 1	0,61	0,51	0,52
EKSJÖHUS MODULBYGG AB	< 1	0,12	0,05	0,22
EKSJÖHUS BOSTAD AB	< 1	0	0	0,01

677

Lieferanten von LindholmsGruppen AB.

20 %

Rund 80 % des Einkaufs bei 20 % dieser Lieferanten.

98 %

Schwedische Lieferanten.

BEREICH (ANZAHL)

PROJEKTBSCHAFFUNG HÄUSER/MODULE	70
PRODUKTION/LAGER MTR	90
TRANSPORTE	35
GEWERKE	175
BETRIEB/WARTUNG	135
SONSTIGES	172
GESAMTANZAHL LIEFERANTEN	677

NACHHALTIGKEITSARBEIT

Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Bei unserer strategischen Nachhaltigkeitsarbeit beziehen wir uns auf den Konzern LindholmsGruppen AB als Ganzes. Nur so können wir die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette übernehmen und unseren CO₂-Fußabdruck sowohl richtig einschätzen als auch reduzieren.

ANPASSUNG AN NEUE VORGABEN UND REGELWERKE

Mit Überführung der neuen EU-Verordnung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) in schwedisches Recht am 1. Juli 2024 änderte sich deren Basis grundlegend.

2024 und 2025 arbeiteten wir intensiv an der Vorbereitung, Analyse und Planung für die neuen Berichtsstandards ESRS, die spezifischere Anforderungen als die GRI stellen. Vor diesem Hintergrund führten wir 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch. Die Arbeit umfasste einen klaren Prozess, zu dem unter anderem Schulungen sowie Stakeholder- und Klimaszenarioanalysen als wichtige Teile gehörten. Von den 10 Stufen dieses Prozesses konnten wir 5 im Jahr 2024 abschließen.

Als nächsten Schritt führte der Nachhaltigkeitsrat im April 2025 zusammen mit den Beratern aus dem Nachhaltigkeitsteam einen Workshop zur GAP-Analyse durch.

Später im Frühjahr stellte die EU-Kommission den sogenannten Omnibus-Vorschlag und die Initiative „Stop the Clock“ vor, mit denen die Berichtspflichten verschoben und vereinfacht werden sollten. Für unsere laufende Arbeit brachte dies große

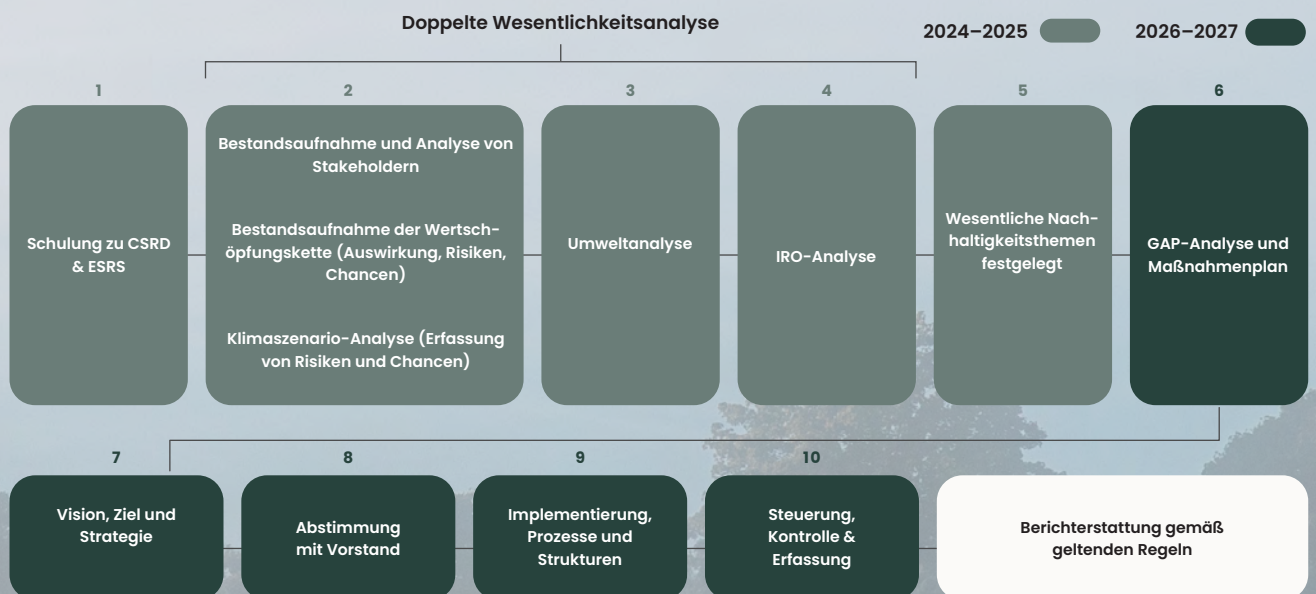
Unsicherheiten zu Umfang, Zeitrahmen und Anforderungen mit sich.

Gleichzeitig änderten sich die Bedingungen der EU-Entwältungsverordnung, mit der wir uns im Jahresverlauf ebenfalls intensiv befassten – z. B. in Form von Lieferanten- und Branchentreffen in der Holz- und Möbelindustrie. Auch diese Neuregelung wurde ausgesetzt, was die Unklarheit zu Zeitpunkt und Umfang der geltenden Anforderungen weiter verstärkte.

In Sachen Nachhaltigkeit blieb 2025 also vieles ungeklärt, wodurch der Konzern seine strategische und berichtstechnische Richtung nur schwer festlegen konnte.

AUSBLICK

2026 werden wir die Schlussfolgerungen und Ergebnisse unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse erneut in Angriff nehmen. Schließlich müssen wir unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und -ziele mit unserer Geschäftsstrategie, dem Rechtsrahmen und den Erwartungen unserer Stakeholder in Einklang bringen. Im ersten Schritt werden wir eine erneute GAP-Analyse durchführen, die uns die Jahresplanung erleichtert.





Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern

Hier finden Sie eine Zusammenstellung unserer wichtigsten Stakeholder und Beispiele für den Austausch mit ihnen. Ausgehend von der im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse durchgeführten Stakeholder-Analyse werden wir 2026 neue Stakeholder-Dialoge führen. Der Bericht 2026 wird ein Update zum Stakeholder-Dialog enthalten.

STAKEHOLDER	Dialogformat	Für die Stakeholder wesentliche Punkte	Unsere Antwort
KUNDEN	<ul style="list-style-type: none"> – Persönliche Gespräche – Messung der Kundenzufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> – Sorgenfreier Hauskauf – Gesunde Materialien in hoher Qualität – Energieeffiziente Häuser 	<ul style="list-style-type: none"> – Verantwortung gegenüber unseren Kunden, S. 24
BESCHÄFTIGTE	<ul style="list-style-type: none"> – Mitarbeiter- und Gehaltsgespräch (jährlich) – Mitarbeiterbefragung (alle zwei Jahre) – Projekt- und Abteilungsmeetings – Intranet und LEAN-Boards – Personalinformationen (zweimal jährlich) 	<ul style="list-style-type: none"> – Wohlbefinden und gute Arbeitsbedingungen – Gutes Einkommen – Kommunikation der Nachhaltigkeitsarbeit gegenüber Kunden – Umweltfreundliche Entscheidungen ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> – Nachhaltiger Arbeitsplatz, S. 22
EIGENTÜMER	<ul style="list-style-type: none"> – Vorstandssitzungen – Sitzungen des Managements 	<ul style="list-style-type: none"> – Langfristige Rentabilität – Gesundes Arbeitsumfeld – Zufriedene Kunden – Klimabilanz 	<ul style="list-style-type: none"> – All diese Punkte sind Bestandteil unserer Strategie und Zielsetzung, S. 6.
LIEFERANTEN	<ul style="list-style-type: none"> – Vertragsbesprechung – Regelmäßige Treffen 	<ul style="list-style-type: none"> – Materialauswahl – Effiziente Ressourcennutzung (weniger Abfall) – Transporte 	<ul style="list-style-type: none"> – Effiziente Ressourcennutzung, S. 18 – Transporte, S. 20
VERKAUFSBERATER	<ul style="list-style-type: none"> – Persönliche Gespräche – Quartalsmeetings – Fortbildungen & Konferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> – Gutes Einkommen – Zufriedene Kunden – Nachhaltige Materialoptionen 	<ul style="list-style-type: none"> – Effiziente Ressourcennutzung, S. 18 – Verantwortung gegenüber unseren Kunden, S. 24
SUBUNTERNEHMEN	<ul style="list-style-type: none"> – Persönliche Gespräche – Meetings mit Subunternehmen – Newsletter 	<ul style="list-style-type: none"> – Gesundes Arbeitsumfeld – Attraktive Bedingungen – Nachhaltige Materialoptionen 	<ul style="list-style-type: none"> – Effiziente Ressourcennutzung, S. 18 – Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte, S. 26

Neben den obigen Stakeholder-Gruppen kommen wir auch regelmäßig mit anderen Kooperationspartnern zusammen, wie z. B. Banken, Versicherungen, Branchen- und Interessenvertretungen, Behörden oder Fortbildungsanbietern. Zweimal jährlich veranstaltet Eksjö Industri AB Follow-up-Meetings mit seinen Geschäftskunden.

STEUERUNG UND KONTROLLE

Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren

Die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen stützt sich auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie und jährlich erstellte Aktionspläne. Die operative Nachhaltigkeitsarbeit wird vom Nachhaltigkeitsrat des Konzerns koordiniert und überwacht, dem David Norrman vorsteht, Leiter für nachhaltige technische Entwicklung.

Der Nachhaltigkeitsrat gehört zu unseren wichtigsten Initiativen, um die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen langfristig und strukturiert voranzubringen. Der Rat wurde 2018 gegründet, um die Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns zu bündeln und zu stärken sowie für klare Steuerung, Kontrolle und Verantwortung zu sorgen.

Als familiengeführter Konzern, der vom Baum bis zum fertigen Wohnraum die gesamte Wertschöpfungskette kontrolliert, können und müssen wir alle Prozesse nachhaltig gestalten. Der Nachhaltigkeitsrat versammelt daher Personen aus verschiedenen Konzernbereichen.

Er trifft sich regelmäßig mehrmals im Jahr und ist für die Erstellung, Umsetzung und Kontrolle unserer Aktionspläne zu den priorisierten Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich.

KONZERNVORSTAND VERANTWORTET NACHHALTIGKEITSARBEIT

■ Der Vorstand hat die Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und erstellt und veröffentlicht den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

■ Er definiert gemäß dem beschlossenen Prozess einmal im Jahr Ziele, Strategien, Budgets und Handlungsleitfäden für die Nachhaltigkeitsarbeit.

■ Formulierung und Annahme von Richtlinien obliegen der Konzernleitung, in der 92 % der Aktionärsstimmrechte vertreten sind. Zur Konzernleitung gehört auch die Finanzleitung.

■ Die Konzernleitung hat die Nachhaltigkeitsarbeit an einen konzernübergreifend zusammengesetzten Nachhaltigkeitsrat delegiert. Seine Mitglieder vertreten die einzelnen Konzerngesellschaften und sind für verschiedene Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich.






■ Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt die Geschäftsführung von LindholmsGruppen AB. Für die Durchführung der Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist die jeweilige Bereichsleitung verantwortlich.

Dank verschiedener Perspektiven kann der Rat unsere Nachhaltigkeitsarbeit mit strategischen Zielen und operativen Entscheidungen in allen Konzernbereichen in Einklang bringen – vom Einkauf über die Produktion bis hin zum Transport.

2025 konzentrierte sich der Rat auf eine neue Klimabilanz und die anspruchsvolle Anpassung der Nachhaltigkeitsberichterstattung an die CSRD. Mehr zur Arbeit des Nachhaltigkeitsrats und zu seinen Zukunftsplänen finden Sie auf Seite 28.



Der Nachhaltigkeitsrat besteht aus 10 Beschäftigten aus verschiedenen Konzernbereichen und trifft sich regelmäßig mehrmals im Jahr. Er entwickelt die jährlichen Aktionspläne, treibt die operative Nachhaltigkeitsarbeit voran und kontrolliert, ob die Arbeit plangemäß verläuft. Die Ratsmitglieder nehmen auch Verbesserungsvorschläge anderer Beschäftigter entgegen. Den Vorsitz des Rats hat David Norrman inne, Leiter für nachhaltige technische Entwicklung.

VISION	LindholmsGruppen entwickelt Lebensraum, der heutigen und künftigen Generationen nachhaltiges Wohnen ermöglicht – vom Wald bis zum fertigen Haus.		
ZIELE			
Ziele 2030	  <p>Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.</p>	  <p>Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.</p>	 <p>Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.</p>
Ziele 2026	2026 werden wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele überarbeiten.		
STEUERUNG			
Wesentliche Nachhaltigkeits-themen zur Erreichung unserer Ziele	– Effiziente Ressourcennutzung. – Transporte.	– Nachhaltiger Arbeitsplatz (Gesundheit, Sicherheit und Gleichstellung).	– Kundenverantwortung. – Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte.
Weitere Nachhaltigkeits-aspekte		– Kompetenzmanagement. – Finanzergebnis.	– Antikorruption. – Menschenrechte. – Engagement im lokalen Umfeld.
Nachhaltigkeitsbezogene Risiken	UMWELT Der Klimawandel wirkt sich auf die Verfügbarkeit von Holz und auf den Preis forstwirtschaftlicher Rohstoffe aus. Die Geschäftstätigkeit wirkt sich negativ auf Umwelt und Klima aus.	PERSONAL Schlechte Arbeitsbedingungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern. Stressbedingte Gesundheitsprobleme oder Arbeitsunfälle im eigenen Unternehmen. MENSCHENRECHTE Diskriminierung.	SOZIALES Volkswirtschaftliche und politische Risiken. Negative Aufmerksamkeit in den Sozialen Medien. MENSCHENRECHTE Menschenrechtsverletzungen bei Lieferanten. KORRUPTION Unethisches Verhalten, auch in Bezug auf Kick-Back- und sonstige Zahlungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern.
Unser Umgang mit Risiken	Waldnutzungspläne auf eigenem Grundbesitz, Naturwertprüfung vor jedem Holzeinschlag, Abgleich mit dem Register des schwedischen Amts für Forstwirtschaft vor dem Holzeinschlag. Zugekauftes Schnittholz muss mindestens als FSC® Controlled Wood zertifiziert sein. Klimabilanz zur Ermittlung eigener und lieferantenseitiger Emissionsquellen.	Systematischer Arbeitsschutz, Personalhandbuch, Treffen des Arbeitsschutzausschusses, Sicherheitschecks, Ergonomieprüfungen, Schulungen, Gesundheitskontrollen, jährliche Mitarbeiterbefragung und -gespräche. Hinweisgeberfunktion.	Wettbewerbserkundung, z. B. anhand von Medien, Newslettern, Branchentagen. Beantworten negativer Kommentare auf angemessene Art sowie das Einstellen von positiver Information, Referenzfällen etc. Zusammenarbeit fast ausschließlich mit schwedischen Lieferanten. Verträge, Fortbildungen. Hinweisgeberfunktion.
Relevante Richtlinien und Steuerungsdokumente	Umwelt- und Qualitätsrichtlinie Waldnutzungsplan Eksjö Industri AB ist ein genehmigungspflichtiges Unternehmen mit jährlicher Berichterstattung.	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltenskodex • Richtlinie zu Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz • Personalhandbuch • Gleichstellungsrichtlinie • Anti-Mobbing-Richtlinie • Hinweisgeberrichtlinie 	Verhaltenskodex Attestrichtlinie Hinweisgeberrichtlinie
JAHRESERGEBNISSE			
Ziel 2025 ● Erreicht ● Teilweise erreicht ● Nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> ● Selbst produzierter Solarstrom: 753 MWh/Jahr. ● Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 35,3 l/100 km. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ziel: Mitarbeiterindex von mindestens 65 in allen Gesellschaften. 2025: Seit 2022 nicht durchgeführt. ● Ziel: Keine Arbeitsunfälle. 2025: Niedrigstes Ergebnis seit vier Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fehlerlose Endabnahmen. Eksjöhus AB 65 % 2025 hat Eksjöhus Bostad AB für LindholmsGruppen keine Wohngebäude errichtet. Verantwortlich ist jetzt das neue Unternehmen Eksjöhus Bostad Entreprenad AB, und wir prüfen derzeit, wie die fehlerfreien Modulbau-Abnahmen 2026 gemessen werden. ● Senkung der Anzahl an Reklamationen. ● Information aller Geschäftspartner über unsere Nachhaltigkeitsarbeit und den Verhaltenskodex sowie Anlage des Verhaltenskodex zu sämtlichen Verträgen.
Jahresergebnisse			
GRI-ANGABEN			
GRI-Angabe	GRI 301, 302, 305	GRI 401, 403	GRI 204
Weitere Informationen:	Seite 16–21	Seite 22–23	Seite 24–27

GRI-Index

Der 8. gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht von LindholmsGruppen wurde gemäß den Global Reporting Initiative (GRI) Standards erstellt. Obwohl der Nachhaltigkeitsbericht nur für Eksjöhus AB gesetzlich vorgeschrieben ist, hat sich der Vorstand von LindholmsGruppen für einen Nachhaltigkeitsbericht für den Gesamtkonzern entschieden.

GRI 1: Grundlagen (2021)	Kommentar/Abweichung
Verwendung der GRI-Standards	LindholmsGruppen hat die Berichterstattung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2025 gemäß den GRI-Standards erstellt.
GRI 1	GRI 1: Grundlagen (2021) wurden eingehalten
Branchenspezifischer Standard	Kein branchenspezifischer Standard vorhanden

GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)		Seite	Kommentar/Abweichung
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2-1	Organisationsprofil		LindholmsGruppen AB befindet sich im Eigentum der Familie Lindholm und hat ihren Sitz in Eksjö. Die geografische Verteilung unserer Betriebe geht aus dem Jahresbericht des Konzerns hervor.
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung gilt für LindholmsGruppen AB einschließlich aller Tochtergesellschaften. Sävsjö Trähus AB gehört zum Konzern und ist daher Bestandteil der Berichterstattung, wird aber nicht gesondert erwähnt.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		LindholmsGruppen AB erstellt einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember. Der jüngste Bericht wurde am 15.04.2025 veröffentlicht. Kontaktperson: David Norrman, Leiter für nachhaltige technische Entwicklung bei LindholmsGruppen AB david.norrman@lindholmsgruppen.se
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine Korrektur früherer Berichtsinformationen
2-5	Externe Prüfung	35	Eine externe Prüfung ist nicht erfolgt. Vom Prüfer wurde jedoch bescheinigt, dass der Nachhaltigkeitsbericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht (schwedisches Gesetz zur Jahresberichterstattung).
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	11–15, 26–27	
2-7	Angestellte	23	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Für Eksjöhus AB sind rund 30 Personen in der Verkaufsberatung tätig.

Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung		<p>Zum Vorstand von LindholmsGruppen AB gehören die folgenden Mitglieder der Eigentümerfamilie: Anders Lindholm, Oskar Lindholm, Frida Scherdén, Ebba Ellerth (2 Männer, 2 Frauen).</p> <p>Zum Vorstand von Eksjöhus AB gehören auch Vertreter der Belegschaft.</p> <p>Zum Vorstand von Eksjöhus Bostad Entreprenad AB gehören der Geschäftsführer Märten Dahlqvist, Johan Karlsson und Peter Carlsson; zum Vorstand von Eksjö Industri AB gehört der Geschäftsführer Anders Magnusson.</p>
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		Regelung gemäß einem Vertrag über das Aktieneigentum, der auch sicherstellt, dass der Konzern im Eigentum der Familie verbleibt.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans		Oskar Lindholm
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	30	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	30	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	30	
2-15	Interessenkonflikte		Nicht relevant, da sich der Vorstand aus Mitgliedern der Eigentümerfamilie zusammensetzt und an der operativen Tätigkeit des Konzerns beteiligt ist.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		Die Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex oder geltendes Recht sowie von anderen Abweichungen erfolgt gemäß der Hinweisgeberrichtlinie von LindholmsGruppen.
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Damit auch der Vorstand über Nachhaltigkeitsfragen informiert ist, gehören drei der Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig Geschäftsführer von Unternehmen innerhalb der LindholmsGruppen AB sind, dem Nachhaltigkeitsrat an.
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Nicht relevant, die Zusammensetzung des Vorstands ist in der Eigentümerrichtlinie geregelt.
2-19	Vergütungspolitik		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder für ihre Vorstandsaufgaben nicht vergütet werden.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.

Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	8	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	5, 31	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		Richtliniendokumente werden von der Konzernleitung erarbeitet und beschlossen. Alle Richtlinien stehen den Beschäftigten im Intranet leicht zugänglich zur Verfügung. Über Änderungen wird über das Intranet oder per Besprechung in den Abteilungen informiert. Alle neuen Beschäftigten erhalten Informationen zu den geltenden Richtlinien. Für den Fall, dass beschlossene Richtlinien oder geltende Verpflichtungen nicht eingehalten werden, sind festgelegte Prozesse vorhanden.
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	31	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Hinweisgeberrichtlinie. Informationen und eine Funktion zur Meldung von Vorfällen und Abweichungen stehen auf der Website der jeweiligen Gesellschaft zur Verfügung.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Diesbezügliche Mängel lagen nicht vor.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Svenskt Näringsliv (einschließlich TMF, Industriarbetsgivarna und Biltrafikens Arbetsgivareförbund) sowie Eksjö.nu, ein Verbund zur Förderung der lokalen Wirtschaft in Eksjö.

Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	28-29	
2-30	Tarifverträge		Alle Beschäftigten unterliegen einem Tarifvertrag.

GRI 3: Wesentliche Themen (2021)		Seite	Kommentar/Abweichung
Angaben zu wesentlichen Themen			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	28	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	6, 31	
3-3	Management von wesentlichen Themen	30-31	

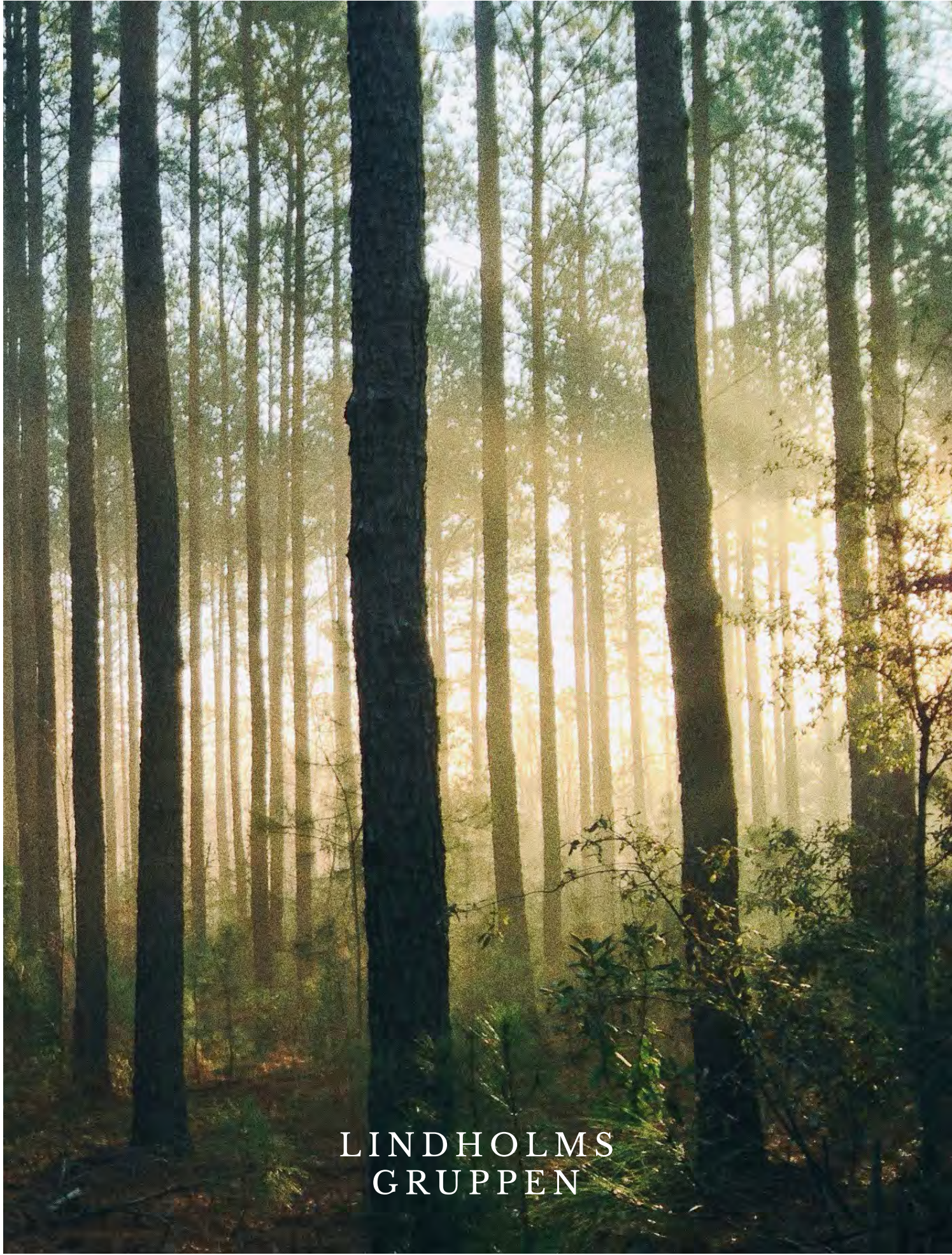
Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Zusammenarbeit zur Schaffung bleibender Werte		Seite	Kommentar/Abweichung
GRI 204: Vergabemethoden (2016)			
204-2	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	27	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Effiziente Ressourcennutzung		Seite	Kommentar/Abweichung
GRI 301: Material (2016)			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	19	Begrenzt auf Holzverbrauch
GRI 302: Energie (2016)			
302-1	Energieverbrauch im Unternehmen	19	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Transporte		Seite	Kommentar/Abweichung
GRI 305: Luftschadstoffe (2016)			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	17	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	17	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	17	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Nachhaltiger Arbeitsplatz		Seite	Kommentar/Abweichung
GRI 401: Beschäftigungsverhältnisse (2016)			
401-1	Neueinstellungen und Fluktuation	23	
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2018)			
403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	22-23	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	22-23	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	22-23	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22-23	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22-23	
403-6	Förderung der Mitarbeitergesundheit	22-23	
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22-23	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	23	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Verantwortung gegenüber unseren Kunden		Seite	Kommentar/Abweichung
	Eigene Indikatoren (Null-Fehler-Protokoll, NKI etc.)	25, 27	



LINDHOLMS GRUPPEN


EKSJÖHUS
LindholmsGruppen


EKSJÖHUS
B O S T A D


EKSJÖHUS
B O S T A D
ENTREPRENAD


EKSJÖHUS
MODULBYGG


EKSJÖ INDUSTRI